

Am 29. März 1895 endlich verbreitete sich Prof. Landois eingehend über das **Brefeldsche Pilzsystem** und dessen **Anwendbarkeit in den botanischen Schulbüchern**.

In der Haltung an Zeitschriften ist im verflossenen Vereinsjahre keine Änderung eingetreten: Die Sektion bezog:

1. Das botanische Centralblatt.
2. Die Mitteilungen des botanischen Vereins für Gesamtthüringen.
3. Die botanischen Jahresberichte der Mark Brandenburg.
4. Die Berichte des preussischen botanischen Vereins.
5. Die Transactions und Proceedings der botanischen Gesellschaft zu Edinburgh.

Dazu steht der Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst mit zahlreichen naturwissenschaftlichen, auch speziell botanischen Gesellschaften der ganzen Welt im Schriftenaustausch. Die eingehenden Berichte gemischten naturwissenschaftlichen Inhaltes beherbergt die Bibliothek der zoologischen Sektion (Bibliothekar: Privatgelehrter H. Reeker jun., Kördestrasse 1), die rein botanischen Schriften werden hingegen in der Bibliothek unserer Sektion aufbewahrt.

Hybriden im Genus *Rubus*.

Zweite Abteilung.

Drüsige Rubi I. Vestiti — Hystrices.

Vom Dr. J. U t s c h, Sanitätsrat.

In der Einleitung zu der bereits veröffentlichten I. Abteilung der Hybriden im Genus *Rubus* wurde bereits erwähnt, dass die Aufzählung derselben immer nur eine unvollständige sein könne, und würde ich auf Anführung weiterer Formen verzichtet haben, wenn mir unterdessen nicht gerade mehrere besonders interessante zugegangen wären. Ich beschränke mich darauf, sie unten einfach aufzuzählen. Vorab aber muss ich einige Irrtümer und Druckfehler der I. Abteilung berichtigen. So ist

R. macrophyllus × *candicans* = *villicaulis* × *candic.*,

„ *Schummelii* = *Bellardii* × *villicaulis*,

- R. egregius (*aus Schleswig*) = flexuosus × thyrsanthus,
 „ Langei = villicaulis × rectang.,
 „ anglo-saronicus + Bellardii × Langei,
 „ Caffischii = rudis × bifrons,
 „ thelybatos = Bellardii × bifrons,
 „ epipsilos × thelybatos = epips. × indusiatus,
 „ Schleicheri × villicaulis = Schleich. × bifrons,
 „ insularis = pubescens × rectangulatus. (villicaulis),
 „ Lindebergii wahrsch. = pubescens × rectang.,
 „ Bellardii × Lindleyanus = thyrsiflorus × Lindl.,
 „ carpinifolius wahrsch. = rectang. × montanus.,
 „ serpens × macrophyll. = Schleicheri × macroph.,
 „ Aïrensis = Boraeanus × macroph.

Bei R. obtusifolius W. lies = anomalus *Arrh.*

- „ „ epipsilos lies *Caffisch.*
 „ „ rhamnif. × rectang. lies blattartige Deckbl.
 „ „ Danicus lies: = Sprengelii × rectang.
 „ „ armiger *F.* lies: = rosaceus × carpin.
 „ „ silvaticus lies: = gratus × carpin.
 „ „ affinis × plicat. lies: Stach. unten in der Rispe.
 „ „ sulcatus lies: Rispe meist.
 „ „ gratus × Sprengel. lies: verk. eif. Bl.

Neu hinzugekommene Formen:

- R. bifrons × candicans. Nürnberg: Rückersdorf. *Mündl.*
 „ villicaul. × candic. „ Schnaittach *Kfm.*
 „ plicatus × candic. Bamberg *Prchtb.*
 „ „ „ andere Form. Nürnberg. *Kfm.*
 „ sulcatus × candic. Bamberg Erlau *Pr.*
 „ vestitus × candic. Rheinpfalz Wolfstein *Honig.*
 „ bifrons × (rudis × cand.) Nürnberg. Gutsberg *Pr.*
 „ Bellardii × candic. Nürnberg. Gutsberg. *Pr.*
 „ bifrons × thyrsanth. Rheinpf. Wolfst. *II.*
 „ villicaul. × elatior. Nbg. Schnaitt. *Kfm.*
 „ bifrons × pubesc. Rheinpf. und Nürnberg.
 „ sulcatus × pubesc. Nbg. Rückersd. *Mll.*
 „ Radula × pubesc. Nbg. Rückersd. *Pr.*
 „ serpens × pubesc. Nbg. Gräfenberg. *Mll.*
 „ bavaricus × macrostemon. Regensburg Weltenberg *Mll.*
 „ candic. × bifrons Nbg. Gutsberg *Pr.*
 „ serpens × bifrons Traunstein *Progl.*
 „ bavaricus × bifrons Rheinpf. Wolfst. *Honig*
 „ Schleicheri × bifr. Traunstein. *Kfm.*
 „ Schleicheri × (Bellardii × bifr.) Nbg. Alfalter. *Scherzer.*
 „ thelybatos × bifrons Traunst. *Kfm.*
 „ polyacanthus × bifr. Traunst. *Kfm.*

- R. *eunetator* F. = *serpens* × *bifr.* Nbg. Schnaitt. *Kfm.*
 „ *denticulatus* K. = *hirtus* × *bifr.* Nbg. Schnaitt. *Kfm.*
 „ *serpens* × (*pubescens* × *villicaul.*) Rheinpf. Wolfst. II.
 „ *sulcatus* × *macrophyllus* Nbg. Lanfamholz *Pr.*
 „ *Schleicheri* × *macroph.* Nbg. Schnaitt. *Kfm.*
 „ *pubescens* × *plicatus* Nbg. Wendelstein. *Kfm.*
 „ *Schleicheri* × *plicat.* Traunstein. *Kfm.*
 „ *candicans* × *sulcatus* Bamberg *Pr.*
 „ *bifrons* × *sulcatus* Bambg. Erlau *Pr.*
 „ *bifr.* × *Sprengelii* Nbg. Zollhaus *Pr.*
 „ *Bellardii* × *Spreng.* Bambg. *Pr.*

Die Herren, von welchen ich die mir überhaupt bekannten Rubi (ausser den von mir selbst gesammelten) direct oder indirect erhalten habe, sind:

- Herr Autheman, A. in Martigues, Bouche du Rhône.
 „ Baenitz, Dr. C., in Königsberg.
 „ Beckhaus, K., Superintendent in Höxter. †
 „ Beckmann, in Bassum, Prov. Hannover.
 „ Bertram, Generalsuperintendent in Braunschweig.
 „ Bräucker, Th., Lehrer in Derschlag, Kr. Gummersbach. †
 „ Braun, G., Apotheker in Hausberge. †
 „ Caflisch, Lehrer in Augsburg. †
 „ Chaboisseau, Dept. Vienne, Frankreich.
 „ Demandt, Phil., Lehrer in Holzwickede b. Unna. †
 „ Dufft, C., in Rudolstadt.
 „ Elmquist, Schweden.
 „ Focke, Dr. W. O., Arzt in Bremen.
 „ Friderichsen, K., Apotheker in Hoyer, Schleswig.
 „ Gelert, O., in Ribe, Dänemark.
 „ Griewank, Dr., in Bützow, Mecklenburg.
 „ Gudmundsson, Alb., Schweden.
 „ Halacsy, N. Waldeck. N. Oestreich.
 „ Hatz, in Freiburg, Baden.
 „ Hinrichsen, N. Schleswig.
 „ Honig, in Nürnberg.
 „ Kaufmann, E., daselbst.
 „ Kerner, A., in Innsbruck.
 „ Kretzer, F., in Braunschweig.
 „ Loritz, in Regensburg.
 „ Maas, in Altenhausen b. Magdeburg.
 „ Motelai, Dept. Gironde, Frankreich.
 „ Munderlein, Stadtpfarrer in Nürnberg.
 „ Porta, P., in Riva, Tirol.
 „ Prechtelsbauer, O., in Nürnberg.
 „ Progel, Dr., Amtsarzt in Waldmünchen, (Baiern). †
 „ Reiss, Apotheker in Lüdinghausen.

- Herr Richter, Dr. C., in Wien.
- „ Sabranski, Dr. H., in Pressburg, (Ungarn).
 - „ Sandstede, in Zwischenahn, (Oldenburg).
 - „ Sartorius, Fr., Spinnereidirektor in Bielefeld.
 - „ Scherzer, Ch, in Nürnberg.
 - „ Schmidely, Aug., in Genf.
 - „ Schulze, Dr. W. Unitätsdirektor in Berthelsdorf (Lausitz). †
 - „ Simon, Lehrer in Nürnberg.
 - „ Volk, in Nordhausen.
 - „ Warnstorff, C., in Neu-Ruppin (Brandenburg).
 - „ Waterfall, in Bristol (England).
 - „ Wenck, Pastor emerit. in Herrnhut (Ob. Lausitz).
 - „ Wilms, Dr., Medizinalassessor in Münster. †
 - „ Zimmermann, in Striegau, (Schlesien).
 - „ Zimeter, in Tirol.

J. Vestiti.

Die Gruppe umfasst den *R. vestitus*, Hybriden desselben und ferner Formen, welche aus weiteren Kreuzungen dieser Hybriden hervorgegangen sind. *R. vestitus* nimmt daher in der Gruppe eine dominierende Stellung ein.

Rubus vestitus *W. & N.* wahrsch. = **R. Bellardii** × **bifrons**.

Der eine Parens wird ohne Zweifel *R. bifrons* gewesen sein. Die zweizeilige Behaarung auf der Unterseite der Blätter widerspricht dem nicht, findet man diese doch öfters auch bei anderen Hybriden des *bifrons*. Der dunkelfarbige Schössling, die langen, geraden Stacheln des Schösslings und Blütenzweigs und der schmale Blütenstand sprechen für diese Abstammung. Der zweite Parens musste eine drüsige Art sein. Da nun *R. vestitus* bald mit roter, bald mit weisser Blüte vorkommt, und erstere *bifrons* angehört, so muss man wegen der weissen Blüten an eine Glandulose denken, da die meisten Formen der *Radulae* rotblühend sind. Es liegt dann die Mutmassung nahe, dass *R. Bellardii* der zweite Parens ist, indem dieser wohl schon sehr früh in den ebenen und hügeligen Gegenden verbreitet war, in welchen *R. vestitus* im Laufe langer Zeiträume vegetierte und auf kalkhaltigem Boden mit Filz und langer Behaarung bekleidet wurde. Die breite, rundliche Blattform wird dann durch *R. Bellardii* erklärt, und kann die Armut an Drüsen nicht auffallen, wenn man annimmt, dass der drüsige Parens bei der Zeugung nur von wenig Einfluss gewesen sei. Haben wir doch Ähnliches bei *R. Sprengelii* gesehen, welcher bald drüsenlos, bald mehr oder weniger drüsig erscheint. Eine *f. egregiifolia* *G. Br.* nähert sich durch Blschnitt und zahlr. ungl. Drüsen dem *R. Bellardii* (Kl. Bernberg b. Derschlag).

Schössl. schwarzrot, dicht rauhhaarig, mit wen. Borsten u. zerstr. drüsig oder drüsenlos, Stach. lanz., gerade (6—8 mm); Nebenbl. lg. lin., Stach. des Bltst. wen. gebog.; Bl. rundl. oder br. verk. eirundl., kurz gespitzt, Kl. gesägt, unters. wollig weichhaarig (2 zeil.), weiss oder graufilz., im Schatten zuweilen grün; Bltzw. dichtfilz., rauhhaarig, mit langen, meist geraden Stach., zerstr. drüsig u. etwas borstig; Rispe zieml. schmal, gewöhnlich dicht, unt. durchblätt., mit meist über der Mitte getheilten Ästchen; Bltstiele filz., haarig, mit geraden u. etw. gebog. Stach. u. zerstreuten zuw. längeren Borsten u. Drüsen, Kz. zurückgeschl., graufilz., meist etw. stachelig u. drüsig, Krbl. beiders. behaart, rot oder weiss, Stbf. lg., Frboden behaart, Frkn. meist kahl.

Hoexter, Lüdinghausen, Holzw., Waldbröl, Rheinpfalz, England.

Hybriden.

1. *R. tomentosus* × *vestit.*

Wie *vestitus*, aber Schössl. weniger lghaarig, Stach. kürzer, z. T. gebog., Stach. des Blattst. stark gebog., hakig; Bl. ellipt., vorn etwas breiter; Bltzw. mit meist gebog., kürzeren Stach.; Rispe mehr pyramid. (*toment.*), Fr. unvollk., Pfl. fast drüsenlos.

Soden am Taunus. — Beckh.

2. *R. Arduennensis* × *vestit.*

Stach. kürzer (— 4 mm), Rispe sehr gross, ganz dbl., drüsenlos.

Holzw. — Demdt.

3. *R. candicans* × *vestit.*

Schössl. schwächer behaart, Stach. z. T. gebog.; Bl. grob u. ungl. gesägt, zuw. längl. verk. eif., Stach. des weniger behaarten Bltzw. zuw. z. T. gebog.; Rispe lockerer; Bltstiele wen. bewehrt, z. T. wehrlos.

Lüdinghausen. — Kranichholz. — Reiss.

Auch bei Karishafen und Derschlag.

β. *R. Fockei* *Brckr.* Schössl. weniger lg.-haarig, Stach. kürzer, z. T. etw. gebog., geneigt, Bl. verk. eif. od. elipt., lg. zugespitzt, grob u. dopp. gesägt, unters. weichhaarig (2 zeil.), wenig wollig, grau; Bltzw. schwächer behaart, mit z. T. sichel. Stach.; Rispe schmal, hoch dblätt., wen. drüsig, Bltstiele schwach bewehrt, Krbl. weiss, Stbf. lg.

Neustadt (Berg). — Bräucker.

4. *R. pubescens* × *vestit.*

Wie *vestit.*, aber Bl. eif., Stach. z. T. krumm; Bltstd. mit doldigen Ästchen. Eine andere F. hat kurzhaarigen Schössl., z. T. krumme Stacheln u. Bltstand wie *vestitus*, aber mit langen unteren Ästen.

Rheinpfalz. — Wolfstein. — Honig.

5. *R. rhamnifolius* × *vestit.*

Schössl. fast kahl, Bl. lg. gestielt, eif., unt. kaum etw. buchtig, scharf u. zieml. fein gesägt, unters. seidig weich (2 zeil.), weissgrau; Bltzw. fast kahl, mit wen. Borsten u. z. T. etw. gebog. Stach.; Rispe hoch dblätt., mit unt. entfernten, kurzen Ästchen, zieml. schmal pyramid., wenig u. nur an d. Blattstielen etw. mehrdrüsig, Bltstiele reichl. bestach., zottig, Kz. graugrün filz., wen. zottig, Krbl. weiss, Stbf. lg. Sonst wie *vestit.*

Halle in Westf. — Vierschlingen. — Sartorius.

6. *R. Lindleyanus* × *vestit.*

Schössl. rauhhaarig, Stach. z. T. etw. gebog., geneigt, Stach. des Blstiels z. T. krumm; Bl. wie *Lindl.* aber kl. gesägt u. unters. 2 zeil. behaart, Bltzw. behaart, mit z. T. gebog. Stach.; Rispe zieml. schmal, oben wen. breiter, Kz. graufilz.

Lüdinghausen. — Olfener Strasse. — Reiss.

7. *R. montanus* × *vestit.*

Schössl. zerstr. rauhhaarig, Stach. z. T. wen. gebog., Stach. des Blstiels derb, z. T. stärker gebog.; Bl. wie *vestit.*, am Grunde herzf. u. unters. weniger wollig weich; Bltzw. schwächer behaart, mit z. T. wen. gebog. Stach.; Rispe wie b. *montan.*, dblätt., drüsenlos, Äste reichstachel., Kz. abstehtend u. z. T. zurüchgeschl., Krbl. weiss, Fr. unvollk.

Holzwickede. — Demandt.

8. *R. gratus* × *vestit.*

Stach. etw. gebog. (— 5 mm); Bl. br. herzeif., kurz gespitzt u. zieml. grob gesägt, unten graufilz., nicht wollig; Bltzw. mit geraden Stach., Bl. rundl., die Stach. der Blstiele wen. gebog.; Rispe dbl., fast drüsenlos, br. pyramid., oben stumpf; Bltstiele behaart, mit geraden, zerstr. Stach., Kz. abstehtend, graufilz., Krbl. zieml. gross, Stbb. wen. behaart.

Holzwickede. — Demandt.

9. *R. Sprengelii* × *vestit.*

Schössl. etw. borstig u. drüsig, Stach. z. T. etw. gebog., kürzer, Stach. des Blst. stark gebog. u. geneigt; Bl. wie *vestit.*, aber dopp. grob u. tief gesägt, unters. graugrün; Stach. des Bltzw. kurz, z. T. gebog, Bl. br. eif., zugespitzt, unters. weichhaarig, grün (jüngere graugrün); Rispe gross, Äste steil aufr. mit z. T. stark gebog. Stach. u. zahlr. Drüsen; Bltstiele mit zahlr. meist gebog., kl. Stach., Kz. abstehtend od. locker zurückgeschl.

Holzminde a. d. Weser. — Reiss.

10. *R. Eifeliensis* × *vestit.*

Stach. wen. ungl., Borsten einzeln; Bl. unters. graugrün, wen. wollig, grober gesägt; Bltzw. mit schwächeren Stach. u. einigen längeren Drüsen, an den Blattwinkeln etw. gebogen; Rispe gross durchblättert, jüngere Bl. unters. graufilz., Krbl. gross. rot, Stbb. behaart.

Bielefeld. — Hohberge. — Sartorius.

11. *R. rubicundus* × *vestit.*

Schössl. wen. rauhhaarig; Bl. wie *vestit.*, aber gross, grober gesägt u. unters. graugrün filz.; Bltzw. mit z. T. langen, wen. gebog., stark geneigten

Stach.; Rispe hoch dblätt., lockerer, oben dichter, reich an zarten, ungl. lgen. Drüsen u. mit zerstr. Drüsenborsten; Bltstiele wen. bewehrt, Krbl. rot.

Derschlag. — Baltenberg. — Bräucker.

12. *R. rudis* × *vestit.*

Schössl. wen. behaart, unten mit ungl. pfriemf. Stach. u. ungl. Drüsen, oberw. mit wen. ungl. Stach., die grösseren wie bei *vestit.*; untere Bl. eif. od. rautenf., tief geschlitzt, obere verk. eif., etw. zugespitzt, ungl. grob gesägt, unters. wie *vestit.*, aber weniger weich; Bltzw. kurzhaarig u. drüsig, mit schwächeren Stach. u. unters. graugrünen Bl.; Rispe locker pyramid., dblätt., Ästchen schon unter der Mitte getheilt, Kz. lg. gespitzt.

Holz. — Obherdicke. — Demandt.

13. *R. foliosus* × *vestit.*

Wie *vestit.*, aber Schössl. kurzhaariger, wen. borstig u. drüsenlos, Stach. etw. ungl.; Bl. wie *folios.*, meist etw. keilig, ungl. scharf u. fein gesägt, unters. wie *vestit.*; Bltzw. mit langen, aber z. T. recht schwachen Stach.; Rispe dblätt., mit zahlr., sehr kl. Drüsen u. Borsten, schmal, Krbl. weiss, vorn ausgerandet.

Freudenberg. — Strahlenbach. — Utsch.

β. viridis. Schössl. rauhhaarig, borstig u. drüsig, Stach. lanz., gerade, geneigt (— 5 mm); Bl. rundl., kurz gespitzt, obers. striegelhaarig, unters. samtig weichhaarig, grün; Bltzw. mit schwächeren, geraden, geneigten Stach.; Rispe zieml. schmal, Äste z. T. unter der Mitte geteilt, drüsig, Bltstiele mit zerstr., etw. gebog. Stach., Krbl. weiss, Fr. unvollk.

Altena. — Schlossberg. — Schleifenbaum.

14. *R. Koehleri* × *vestit.*

Schössl. rauhhaarig, mit ungl. Stach., zerstr. Borsten u. ungl. Drüsen; Bl. br., verk. herzeikeilig, unters. graufilz., fast wollig weich; Bltzw. mit z. T. etw. gebog. Stach., ungl. Drüsen u. Drüsenborsten; Rispe hoch dblätt., pyramid., Krbl. weiss. Zieml. reichl. fruchtend.

Freudenberg. — Strahlenbach. — Utsch.

15. *R. rosaceus* × *vestit.*

Schössl. rauhhaarig, mit zerstr. Stachelhöckern u. ungl. Drüsen, grössere Stach. wie b. *vestit.*; Bl. unt. rundl., oberw. verk. eif., kurz gespitzt, grob gesägt, unters. weiss graufilz. (2 zeil.), etw. wollig; Bltzw. ungl. stachel., Stach. z. T. sichel., Bl. unters. graugrün; Rispe dblätt., zieml. schmal pyramid., mit sperrigen Ästen u. reich an ungl. Drüsen, Deckbl. lanz.; Bltstiele filz., mit zerstr., fast geraden Stach. u. ungl. Drüsen, Kz. graufilz., zurückgeschl., Krbl. weiss.

Lüdinghausen. — Kranichholz. — Reiss.

β. R. Beckeri Brckr. Schössl. kahl, sehr ungl. stachel., borstig u. drüsig, Stach. z. T. etw. gebog.; Bl. rundl., kl. gesägt, unters. graugrün, wollig weich; Bltzw. sehr ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig, Stach. meist gerade (— 5 mm), an den Stielen der unters. weissgrau filz. Bl. z. T. sichel.; Rispe gross, hoch dblätt., mit aufr. absteh. Ästen, oben etw. sperrig; Bltstiele filz., ungl. drüsig, mit zahlr., geraden Stach., Kz. z. T. aufr., graugrün, feindrüsig.

Rheydt am Niederrhein. — Becker.

16. *R. Schleicheri* × *vestit.*

Schössl. kurzhaarig, sehr ungl. stachel., drüsenlos, Stach. meist sichel, (— 6 mm); Stach. des Blst. krumm; Bl. wie *vestit.*; Stach. des Bltzw. z. T. gebog., in der Rispe gerade, länger (— 5 mm); Achse u. Bltstiele etw. kurzdrüsig, in d. dichten u. schmalen Rispe einige längere Drüsen. Fast vollk. fruchtend.

Lüdinghausen. — Thiers. — Reiss.

Eine weniger ungl. stachel. F. mit durchbl. Bltstd. in der Rheinpfalz (Honig).

17. *R. Bellardii* × *vestit.*

Schössl. zerstr. rauhhaarig, mit ungl. Stach., Borsten u. ungl. Drüsen, gröss. Stach. lanz., gerade (— 5 mm), Stach. des Blst. etw. gebog.; Bl. des Schössl. u. Bltzw. gross, wie b. *Bell.*, aber unters. weichhaarig (2 zeil.); Stach. des rauhhaarigen Bltzw. gerade, ungl., dabei Borsten u. ungl. Drüsen; Rispe dblätt., gross, br. cylindrisch, reich an Drüsen; Bltstiele behaart. ungl. drüsig, mit geraden und wen. gebog. kl. Stach., Kz. abstehend (später?), graugrün, haarig, Krbl. weiss.

Salzufen. — Hollenstein. — Sartorius.

β. R. anisacanthus G. Br. Schössl. locker, rauhhaarig, mit ungl. Stach., Borsten u. Drüsenborsten, gröss. Stach. lanz., meist etw. gebog. (— 5 mm); Bl. herzeirundl., kurz gespitzt, kl. gesägt, unters. graugrün, dicht weichhaarig (2 zeil.); Bltzw. rauhhaarig mit zahlr. ungl. Drüsen u. ziendl. schwachen, z. T. gebog. Stach., Bl. unters. grün; Rispe dblätt., ziendl. lg. u. schmal, oben dicht; Bltstiele dicht behaart, mit zerstr. ungl. Drüsen und meist geraden Stach., Kz. graugrün, filz., z. T. abstehd. od. aufr. (?), fein drüsig.

Harz. — Harzburg. — G. Braun.

18. *R. serpens* × *vestit.*

Schössl. spärl. rauhhaarig u. etw. borstig, Stach. ungl., gröss. gerade u. etw. gebog. (— 4 mm); Bl. herzeif., zugespitzt, unters. dünn filz., etw. graugrün (wen. 2zeil.), grob u. ungl. gesägt; Bltzw. dicht filz., rauhhaarig, mit geraden u. etw. gebog. pfriemf. (— 4 mm) Stach., borstig u. reichl., etw. ungl. drüsig, Bl. rautenf. vorn fast dopp. gesägt, unters. fast wollig weich (2 zeil.), wie *vestit.*; Rispe dblätt., schmal, unt. locker, mit längeren, aufr. Ästen, oben dicht; Bltstiele dicht filz., haarig u. drüsig, wen. feinstachel., Kz. ebenso.

Harz. — Oker. — Bertram.

19. *R. rivularis* × *vestit.*

Schössl. rauhhaarig, mit zahlr. Borsten u. kurzen Drüsen, Stach. etw. ungl., grössere meist gebog. — 7 mm); Blattst. krummstach.; Bl. verk. herzeirundl., kurz zugespitzt, unters. dicht behaart (2 zeil.), wollig weich, fast grün; Bltzw. mit gebog., geneigt. ungl. Stach., zahlr. Borsten u. kurzen Drüsen, Bltstd. pyramid., oben dicht, ganz dbl.; Bltstiele behaart, mit gebog. Stach. u. kurzen Drüsen; Kz. filz., stachel., aufr., Krbl. weiss.

Derschl. — Hermesdorf. — Brckr.

Rubus conspicuus *P. J. Müller.* = **R. bifrons** × **vestitus**.

Wie *R. vestitus*, aber Schössl. weniger dicht rauhaarig, Stach. des Blst. etw. mehr gebog.; Bl. unters. angedrückt filz., zuw. fast wollig, seidenhaarig (2 zeilig), obers. fast kahl; Rispe etw. breiter, untere Rispenäste länger als die oberen, Krbl. gross, rot.

Rüdesheim. — Soden. — Genf.

Hybriden:

R. tomentosus × **conspicuus**.

Schössl. sternhaarig, zottig, Stach. z. T. gebog.; Bl. ellipt., vorn etw. breiter, zugespitzt, kl. gesägt, unters. angedrückt weissgrau filz., weich, nervig; Stach. des Bltzw. z. T. sichel.; Bltstiele mit zahlr., kl., gebog. Stach.

Soden. — Beckh.

β. R. Vetteri Favrat. Stach. z. T. gebog., Bl. br. herzeif., kurz gespitzt, obers. reichl. behaart, unters. weissfilz., sonst wie vorige F.

Waadt. — Pélerin. — Favr.

Rubus decipiens *P. J. Müll. β. juratensis Schmid*
= **R. erythrostemon** × **conspicuus**.

Wie *conspicuus*, aber Schössl. zerstr. drüsig, Stach. des Blst. krumm; Bl. verk. eif., ungl. grob, fast dopp. gesägt, mit fast aufgesetzter Spitze, unters. etw. behaart (wen. 2 zeil.), grün; Bltzw. mit z. T. gebog. Stach., jüngere Bl. zuw. unters. weissgrau, dünn filz.; Bltstand zieml. schmal, zuw. unt. dblätt. u. dünn, wie *conspic.*, lockerer; Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, Kz. weissfilz.

Genf. — Schmidely.

Rubus dasyclados *Kern. (?) bavaricus. Viell. = thelybatos*
× **conspicuus**.

Schössl. wie *conspic.*, aber Stach. schwächer, ungl., dabei Borsten u. Drüsen; Bl. vorn ungl., zieml. grob gesägt, unters. graugrün bis weisschimmernd, lg. haarig, Seitenbl. zieml. lg. gestielt; Bltzw. ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig; Bltstand unt. dblätt., mit etw. abstehendem unteren Aste, oben dichter; Bltstiele drüsig u. zerstr. nadelstachel., Kz. graugrün, Krbl. weiss od. blassrot.

Regensburg. — Hohengebrachinger Wald. — Progel.

Zur Vergleichung:

Rubus dasyclados *Kern. f. tirolensis* = **R. thyrsanthus**
× **serpens** × **vestitus**.

Schössl. rauhaarig etw. ungl. drüsig, u. ungl. stachel., gröss. Stach. pfriemf., gerade (— 5 mm), Stach. des Blst. wen. gebog.;

Bl. wie *thyrsant.*; Bltzw. rauhhaarig, mit kl., geraden Stach. u. Bl. wie am Schössl.; Rispe pyramid., aus traubig. Ästchen zusammengesetzt, Bltstiele filz., kurzdrüsig, wen. bewehrt. Nur der rauhhaarige Schössl. u. Bltzw. u. die geraden Stach. gehören *vestitus* an, die ungl. Stach., ihre Kürze, die ungl. Drüsen des Schössl. u. die filz. Bltst. weisen auf *serpens*, Blätter u. Rispe auf *tyrsanth.* hin.

Innsbruck. — Achselkopf. — Kerner.

Rubus macrothyrsos *Lange* = **R. Sprengelii** × **vestitus**.

Schössl. dicht behaart, mit etw. ungl. Stach., drüsenlos od. wenig drüsig; grössere Stach. lanz., gerade (— 6 mm), z. T. gebog., Stach. des Blstiels krumm, stark geneigt; Bl. ellipt., vorn wen. breiter, zugespitzt, unt. etw. herzförm., eckig doppelt scharf gesägt, unters. dicht seidig weichhaarig (2 zeil.), etw. graulich; Bltzw. rauhhaarig, mit kräftigen, geraden u. wen. gebog., z. T. stark geneigten Stach. u. kurzen Drüsen; Rispe gross, durchblätt., zieml. schmal, Äste 3 blütig, Blütenstiele zottig, mit gebog. Stach. u. wen. Drüsen, Kz. graufilz., zottig, zurückgeschl., Krbl. rot.

Holstein. — Bordesholm. — Hinrichsen.

Rubus Eifeliensis *Wirtg* = **R. foliosus** × **vestitus**.

Schössl. weichhaarig, Stach. etw. ungl., Borsten zerstr., gröss. Stach. lanz., geneigt u. z. T. etw. gebog. (— 6 mm); Bl. ellipt., unt. etw. herzf., vorn oft breiter oder br. herzeif., mehr od. wen. lg. zugespitzt, etw. graugrün, unters. kurzhaarig (2 zeil.), Stach. des Bltst. kl., gerade u. etw. gebog.; Bltzw. rauhhaarig, Stach. unten etw. gebog., oben gerade, dabei kleinere Stach., Borst. u. etw. ungl., kurze Drüsen; Rispe unt. dblätt., unterbrochen, oben dicht. Bltstiele dicht rauhhaarig, zerstr. bestach., Kz. zurückgeschl., Krbl. rot, Deckbl. lin., lg.

Freudenbg. — Hünsborn. — U.

Ändert ab mit lockerer Rispe, schwächerer Behaarung u. weissen Blüten.

Hybriden.

1. **R. gratus** × **Eifel**.

Schössl. schwächer behaart, Stach. des Blattst. z. T. gerade; Bl. gross, herzeif., grob gesägt, schwächer behaart; Bltzw. fast wehrlos, armdrüsig; Rispe hoch dblätt., Kz. aufr.

Holz. — Demdt.

2. *R. nitidus* × *Eifel*.

Schössl. wen. rauhhaarig, Stach. lanz., gerade u. etw. gebog. (— 6 mm); Stach. des Blattst. stark geneigt, sichel. bis krumm; Bl. aus herzf. Grunde ellipt., vorn wen. breiter, kurz zugespitzt, wen. behaart, grün; Bltzw. mit z. T. stark geneigten u. krummen, derben Stach.; Rispe hoch dblätt., mit Beiästchen, schmal, drüsig, Kz. graugrün, Krbl. weiss.

Daselbst.

3. *R. Sprengelii* × *Eifel*.

Schössl. dicht rauhhaarig, zottig, zerstr. unglstachel., wen. drüsig, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog. (— 3 — 4 mm); Stach. des Blattst. sichel.; Bl. eif. od. herzeif., allmählig lg. zugespitzt, grob u. dopp. gesägt, weichhaarig, trübgrün; Bltzw. fast drüsenlos, nur Rispe u. Blattst. reichl. kurzdrüsig; Bl. fast eingesehn. gesägt, unters. wen. behaart; Rispe pyramid., dbl.; Bltstiele reichl. bewehrt, wen. drüsig, Kz. absteht.

Derschl. — Alfertshagen. — Brckr.

4. *R. adornatus* × *Eifel*. = *R. Menkei* Brckr.

Schössl. rauhhaarig, Stach. etw. ungl., meist gerade (— 5 mm), Borst. u. Drüsen sehr zerstr; Stach. des Blattst. sichel.; Bl. wie *Eifel*., unters. weichhaarig, grün; Bltzw. oberw. absteht. behaart, reich an Borsten u. Drüsen, Rispe schmal, zuw. ganz dbl., oberw. mit lgen, lin.-lanz. Deckbl.; Bltstiele locker filz., kurzhaarig, zerstr. bestach. u. drüsig, Kz. grünl. grau, stachel. u. drüsig, lg. gespitzt, aufr.

Derschl. — M. Becke. — Brckr.

5. *R. rudis* × *Eifel*.

Schössl. etw. rauhhaarig, borstig u. wen. drüsig, Stach. gerade u. wen. gebog. (— 3 mm); Bl. herzeirundl., zugespitzt, ungl. gesägt, unters. etw. weichhaarig (2zeil.), fast graugrün, gross; Bltzw. rauhhaarig, mit sehr schwachen Stach. u. zerstr., Kl. Drüsen, Bltstiele fein drüsig; Rispe hoch dbl., schmal, locker; Bltstiele dünnfilz., kurzdrüsig, Kz. zurückgeschl., Krbl. kl.

Bielefeld. — Gröppel. — Sartorius.

***Rubus festivus* Müll. & Wirtg. = *R. Koehleri*. × *vestitus*.**

Schössl. locker rauhhaarig, etw. ungl. stachel. u. zerstr. drüsig oder drüsenlos, Stach. oft gruppenweise gehäuft, gröss. lanz., gerade u. z. T. wen. gebog. (— 6 mm); Stach. des Blattst. sichel. bis krumm; Bl. herzeif. od. von der Mitte an schon verschmälert, kurz zugespitzt, grob u. zuw. fast dopp. gesägt, unters. seidig weichhaarig od. wen. behaart (2zeil.), grün; Bltzw. mehr ungl. borst., stachelig u. in der Rispe mit zarten, ungl. Drüsen, auch die Blattst., Deckbl. u. Bltstiele etw. ungl. drüsig; Rispe lg., dbl., schmal pyramid. gestumpft; Bltstiele behaart, mit geraden u.

etw. gebog. Stach., Kz. grünl. graufilz, haarig u. stachel., zurückgeschl., Krbl. rot, anfangs aufr., später absteht. u. rückw. geneigt, Stbf. rot, lg. Freudbg. — Hammerhöh. — U.

Hybriden.

1. *R. rectangulatus* × *festiv.*

Schössl. fast kahl, Stach. wen. ungl., braunrot; Bl. verk. herzeif., kurz gespitzt, unters. weichhaarig (auf den Nerv aufr. absteht.); Rispe schmal u. lg., nur unten dblätt., sonst wie *festiv.*

Freudbg. — Crottorf. — U.

2. *R. floribundus* Ley = *R. vulgaris* × *festiv.*

Schössl. fast kahl, ungl. stachel., gröss. Stach. lanz., gebog. (— 6 mm); Blattst. krummstachel.; Bl. wie *vulg.*; Bltzw. rauhhaarig, Stach. ungl., dabei Borsten u. oberw. ungl., kurze Drüsen, gröss. Stach. z. T. gerade, viele derb sichel. u. einige hakig u. krumm; Rispe wie *festiv.*, hoch dblätt., oben mit langen, lanz. Deckbl., Bltstiele reich an geraden u. etw. gebog. Stach., filz. zottig u. drüsig, Kz. zurückgeschl., Krbl. blassrot.

Derschl. — Hespert. — Brckr.

3. *R. rubiginosus* Brckr. = *R. rubicundus* × *festiv.*

Schössl. dicht behaart, Stach. lanz., gerade (— 5 mm); Stach. des Blattst. sichel.; Bl. wie *festivus*, etw. feiner gesägt (weil die ganze Pfl. kleiner); Bltzw. unterh. der Rispe mit längeren, wen. gebog. u. geneigten Stach. (*rubicund.*); Rispe hoch dbl. wie *festiv.*, schmal pyram., oben gerundet, dichter als *festiv.*, u. reich an ungl., z. T. langen Drüsen; Bltstiele filz. u. etw. zottig, Kz. zuletzt aufr., Krbl. u. Stbf. rot.

Derschl. — Baltenberg. — Brckr.

4. *R. adornatus* × *festiv.*

Schössl. dicht rauhhaarig; Bl. wie *adorn.*, Kz. aufr.

Freudbg. — Hohenhain. — U.

Rubus cruentatus P. J. Müll. = *R. pygmaeopsis* × *vestitus.*

Schössl. rauhhaarig, wen. ungl. stachel., mit nur wenig Borsten u. Drüsen od. auch zahlreicheren, gröss. Stach. lanz., gerade u. gebog. (— 7 mm); Stach. des Blattst. wen. gebog., z. T. krumm; Bl. verk. herzeif. bis rundl., mässig zugespitzt, grob gesägt, unters. weichhaarig (2zeil.), grün; Bltzw. rauhhaarig, mit geraden u. z. T. gebog. Stach., oberw. ungl. drüsig (lg.), Bl. eif. grün, zuw. bei jüngeren unters. grau; Rispe hoch, zuw. ganz dblätt. (mit grossen Bl.), oberw. mit lgen Deckbl., unt. locker, oben dichter, schmal pyram., gestumpft; Bltstiele dicht absteht behaart, mehr od. wen. bewehrt u. drüsig, Kz. graugrün, filz., zottig, etw. stachel., zuw. krautig gespitzt, aufr., Krbl. zieml. gross, blassrot, Stbf. lg.

Freudbg. — Bettorf. — U.

Hybriden.

1. *R. rubicundus* × *cruent.*

Schössl. kurzhaarig, wen. ungl. stachel., mit zerstr. Borsten u. Drüsen, Stach. wie *cruent.*; Bl. ellipt., lg. zugespitzt, grob gesägt, unters. weichhaarig, grün; Bltzw. dicht behaart, mit sehr ungl. Stach., Borsten u. ungl. Drüsen, gröss. Stach. gerade u. gebog. (unter der Rispe bes. lange, stark geneigte), Bl. eif. od. verk. eif., lg. gespitzt, jüngere unters. grau; Rispe wie *cruent.*

Freudbg. — Bettorf. — U.

β. platyacanthus. Stach. sehr br., Bl. herzeif. od. eif., lg. gespitzt, Stach. des Bltzw. bes. lg. (— 8 mm) u. kräftig.

Freudbg. — Kappenstein. — U.

2. *R. adornatus* × *cruent.*

Schössl. wie *adorn.*, Stach. des Blst. wie *cruent.*; Bl. herzeif. od. verk. herzeif., vorn rasch u. kurz zugespitzt, grob, fast dopp. gesägt, unters. weichhaarig, blassgrün; Bltzw. wie *cruent.*, ebenso die Rispe.

Freudbg. — Crottorf. — U.

Rubus erubescens *Wirtg.* = **R. Schleicheri** × **vestitus.**

Schössl. dicht behaart, mit geraden u. etw. gebog. ungl. (— 5 mm) Stach. u. zerstr. Drüsen; Stach. des Blattst. wen. gebog., geneigt; Bl. br. herzeif. od. verk. herzeif., kurz gespitzt, unters. seidig weichhaarig, grün; Bltzw. mit gerad. u. etw. gebog., stark geneigten Stach., kurzhaarig, mit ungl., meist kurzen Drüsen; Rispe dblätt, zieml. schmal pyramid.; Blütenstiele filz., zottig, mit zerstr. etw. gebog. Stach. u. wen. Drüsen, Kz. weissgraufilz., zurückgeschl. Krbl. weiss, später Stbf. u. gr. rot.

Malmedy. — Marlire. — J. Siegers.

Rubus pannosus *Müll. & Wirtg.* viell. = **R. serpens** × **vestitus.**

Schössl. locker rauhhaarig, ungl. stachel., borstig u. etw. drüsig, gröss. Stach. pfriemf., gerade u. wen. gebog. (— 3 mm); Bl. aus herzf. Grunde ellipt., allmähl. zugespitzt, kl. u. vorn ungl. gesägt, unters. graugrün, angedrückt filz. (2zeil.); Bltzw. behaart, ungl. stachel, lg. borstig u. ungl. drüsig, Stach. schwach pfriemf. geneigt, meist wen. gebog., Bl. eikeilig, kurz zugespitzt, jüngere unters. weissfilz.; Rispe schmal, unt. dbl., oben dicht, mit 3blüt. Ästchen; Bltstiele filz., kurzhaarig, ungl. drüsig, u. mehr od. wen. bewehrt, Kz. graugrünfilz., etw. zottig u. borstig, Krbl. blassrot.

Soden. — Beckhaus.

Rubus obscurus *Kaltb.* = **R. serpens** × **vestitus**.

Schössl. rauhhaarig, Stach. etw. ungl., dabei einzelne Borsten u. wen. Drüsen, gröss. Stach. lanz., einige etw. gebog. (— 6 mm); Bl. herzeirundl., kurz gespitzt, grob u. ungl. gesägt, unters. spärlich seidenhaarig; Bltzw. rauhhaarig, mit z. T. langen, meist geraden Stach. u. zahlr. kurzen Drüsen, Bl. eikeilig, mehr behaart, die jüngeren graufilz.; Rispe hoch dbl., mit entfernst., unteren Ästen, zieml. schmal pyramid., gestutzt, Äste u. Bltstiele filz., haarig, ungleichdrüsig (wenig längere), mit zahlr., gerad. Stach., Kz. stachelig, aufr., Krbl. rot.

Derschlag. — Lantenbach. — Brckr.

Die Form dürfte der Kaltenbach'schen nahe stehen. Eine von Hinrichsen aus Schleswig erhaltene Form gehört wohl nicht hierhin. Die folgende hier gefundene dem *R. concinnus* in der Armut an Drüsen ähnl. Form hat mehr die Blattform des *serpens*.

β. foliis longe acuminatis. Schössl. locker rauhhaarig, mit einzelnen, kl. Drüsen, Stach. wen. ungl., gerade, z. T. gebog. (— 4 mm); Stach. des Blattst. etw. gebog.; Nebenbl. lg. lin.; Bl. ellipt., zuw. etw. keilig u. vorn breiter, lg. zugespitzt, grob, fast dopp. gesägt, unters. sparsam lg. seidenhaarig, samtig (2zeil.), grün; Bltzw. filz., zottig, mit kurzen, geraden u. sichel., kl. Stach.; Rispe wen. drüsig, hoch dbl., oben mit grossen Deckbl., zieml. dicht, mit 3blüt. Ästchen u. Beiästchen und Bltstiele filz., haarig, meist wehrlos, Kz. graugrün, absteht., Krbl. blassrot, Stbf. griffelhoch.

Freudenberg. — Niederndorf. — U.

Hybride:

R. hostilis *M. & W. nach Brckr.* = **R. rubicundus** × **obscurus**.

Schössl. zerstr. rauhhaarig, etw. ungl. stachel., borstig u. drüsig, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog. (— 6 mm); Stach. des Blattst. sichel.; Bl. rundl. ellipt., zugespitzt, unt. etw. herzf., zieml. grob gesägt u. unters. etw. seidig behaart, dünnfilz., grün; Bltzw. rauhhaarig, sehr ungl. stachel., borstig u. ungl. (lang) drüsig, Stach. wie am Schössl., Bl. unters. dünn graufilz. (2zeil.); Rispe unt. dbl., zieml. schmal, unten locker, oben dichter, Bltstiele filz., zottig, etw. ungl. drüsig, nadelstachel., Blüte kl., Kz. graufilz., stachel., absteht., Krbl. u. Stbf. rot.

Derschlag. — Lantenbach. — Brckr.

Rubus hirsutus *Wirtg.* = **R. serpens** × **vestitus**.

Schössl. rauhhaarig, ungl. stachel., zerstr. borstig u. drüsig, gröss. Stach. wen. gebog. u. gerade (— 4 mm.); Bl. aus etw. herzf. Grunde eif., lg. zugespitzt, zieml. kl. gesägt, unters. graugrün (2zeil.); Bltzw. behaart, mit ungl., kl. Stach. u. zahlr. Drüsen, Bl. grober gesägt; Bltstd. schmal, Bltstiele filz., mit sehr

kl., zerstr. Stach. u. Drüsen, Kz. zurückgeschl. (Bei der typ. Form nach Focke absteht.)

Lausanne. — Pelerin. — Favrat.

Derschlag. — Bredenbruch. — Breckr.

Hybriden:

1. *R. hispidus* Merv. = *R. Boraeanus* × *hirsutus*.

Schössl. locker rauhaarig, mit ungl. Stach. u. sehr kl. Drüsen; Bl. unters. grün; Bltzw. nur in der Ripse reichdrüsig, Bl. dopp. gesägt; Bltstiele filz., etw. zottig, sonst wie *hirsutus*.

Waadt. — Bonmont. — Schmid.

2. *R. rubicundus* × *hirsutus*.

Schössl. sternfilz., kurzhaarig, ungl. stachel., zerstr. borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog., pfriemf. (— 6 mm); Bl. herzeif., lg. zugespitzt, fein u. eckig dopp. gesägt, unters. seidig weich, weissgrau, jüngere filz.; Bltzw. unterw. mit langen, oberw. kurzen, geraden u. gebog., feinen Nadelstacheln, eif. u. eikeiligen, zieml. grob. u. dopp. gesägten Bl., zahlr. kl. Stach. u. ungl., z. T. langen Drüsen; Ripse schmal, Achse sternfilz. u. kurzhaarig, kurzdrüsig; Bltstiele filz., fast drüsenlos, mit mehr od. wen. zahlr., sehr. kl. Stach., Kz. kurzhaarig, wen. drüsig, zurückgeschl. (auch später?), Krb. blassrot, schmal, oben ausgerundet, Stbf. lg.

Freudenberg. — Strahlenbach. — U.

f. *viridis*. Sternhaare fehlen; Schössl. dicht kurzhaarig; Bl. unters. grün, jüngere des Bltzw. graugrün; Bltzw. oberw. reicher an längeren Drüsen, auch die Bltstiele mehr behaart, ungl. drüsig, mit längeren Stach., Kz. z. T. absteht. — Steht *R. rubicundus* näher.

Daselbst.

***Rubus Boraeanus* Genev. (= *R. insericatus* Schmid.)**

= *R. flexuosus* × *hirsutus*.

Schössl. rauhaarig, Stach. gerade u. etw. gebog. (— 4 mm), dabei Borsten u. ungl. kurze Drüsen; Stach. des Blattst. sichel., z. T. stark geneigt; Bl. br. eif., zugespitzt oder vorn breiter mit fast aufgesetzter Spitze, zieml. grob gesägt, unters. wen. behaart (2zeil.), grün; Bltzw. rauhaarig, unt. armdrüsig, Stach. gerade u. gebog., z. T. stark geneigt; Bltstd. unt. dbl., zieml. schmal, locker; Bltstiele weissfilz., wen. zottig, arm an Stach. u. Drüsen, Kz. zurückgeschl. später absteht.

Genf. — Jura. — Schmid.

Rubus teretiusculus* Kltb. wahrsch. = *R. conspicuus

× *Boraeanus*.

Schössl. u. Bl. wie *Boraeanus*; Bltzw. rauhaarig, ungl. stachel., gröss. Stach. derb pfriemf., gerade, dabei Borsten u.

Drüsen; Rispe dbl., mit unteren, kurzen 3blütigen Ästchen, oben dichter; Bltstiele rauhaarig, ungl. drüsig, mit geraden u. wen. gebog. Nadelstach., Kz. weissgraufilz., haarig, drüsig, an der reifen Fr. zurückgeschl., Frkn kahl.

Lausanne. — Jorat. — Schmid.

Rubus venustus *Favr.* = **R. rigidulus** × **Boraeanus**.

Schössl. reichl. behaart, fast gleichstach., arm an Borsten u. Drüsen, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog. (— 4 mm); Stach. des Blattst. sichel.; Bl. meist 3zähl., ellipt., gew. vorn etw. breiter, zuw. keilig, in eine zieml. lange, schmale Spitze auslaufend, kl. gesägt, unters. blassgrün, wen. behaart, nervig; Bltzw. absteht. behaart, Stach. wen. ungl., grössere wie am Schössl., dabei zahlr. Borsten u. meist kurze Drüsen; Rispe unt. dbl., lg., pyramid., etw. sperrig, bes. oberwärts, Äste über der Mitte geteilt, Aeste u. Bltstiele kurzfilz., drüsig, mit zerstr., etw. gebog. Stach., Kz. weissfilz., drüsig, zurückgeschl., Krbl. rot.

Waadt. — Gourze. — Schmid.

Rubus erythrostemon *Favr.* = **R. serpens** × (**vestitus** × **ulmifolius**).

Schössl. rauhaarig, Stach. ungl., grössere aus br. gelbl. Grunde pfriemf., gerade u. gebog. (— 5 mm); Stach. des Blattst. sichelig, stark geneigt; Bl. br. verk. herzeif. mit aufgesetzter Spitze, gross, zieml. fein gesägt, unters. etw. seidig weichhaarig (2zeil.), grün; Bltzw. locker behaart, mit geraden u. sichel., schwachen Stach. u. zieml. zahlr., ungl. Drüsen; Rispe unt. dbl., locker, zieml. schmal, oben mit mehr aufr. absteht. Ästchen dichter; Bltstiele filz. (*ulmif.*), etw. ungl. drüsig, wehrlos oder mit zerstr. geraden Stach., Kz. filz., lg. gespitzt, aufr., Stbf. lg., Frkn. kahl.

Lausanne. — Ecubelus. — Schmid.

Rubus insericatus *P. J. Müller.* = **R. serpens** × **vestitus**.

Schössl. rauhaarig, mit ungl. Drüsen u. sehr ungl. Stach., gröss. Stach. derb pfriemf., gerade u. gebog. (— 5 mm); Stach. des Blattst. ähnlich; Bl. verk. eif. od. zuw. unt. etw. herzf., lg. zugespitzt, fein gesägt, obers. mit glänzenden Haaren, unters. dicht seidenhaarig, jüngere weissfilz.; Bltzw. wie der Schössl. bewehrt u. drüsig; Bltstand zieml. schmal, Bltstiele filz., etwas zottig, ungl.

drüsig u. zerstr. bewehrt, Kz. grünl.-grauweissfilz., zurückgeschl., Krbl. rot, Stbf. lg.

Freudenberg. — Kücheln. — U.

Ändert ab als Schattenform mit kurzgespitzten, etw. grober gesägten, unters. grünen (die jüngeren graugrün) seidenhaarigen Bl.

Derschlag. — Eckenhagen. — U.

Hybride:

R. rubicundus × **insericatus**.

Wie *insericat.*, aber am Bltzw. unterhalb der Rispe längere, etw. gebog. Stach. u. ungl. z. T. sehr lange Drüsen.

Derschlag. — Engelskamp. — Brckr.

Rubus guestfalicus *F.* = **R. serpens** × **vestitus**.

Schössl. behaart, ungl. drüsig, borstig u. ungl. stachel., gröss. Stach. lanz., gerade u. etw. gebog. (— 6 mm), Bl. aus herzf. Grunde ellipt., etw. keilig, meist vorn etw. breiter, zugespitzt, unters. seidig weissgrau; Bltzw. meist mit geraden, geneigten u. wen. gebog. Stach. u. z. T. recht langen Drüsen; Rispe armbütig, kurz, Kz. aufr., Krbl. u. Stbf. rot. Nähert sich durch stärkere Stach. u. dichtere Behaarung dem *vestitus*.

Derschlag. — Marienhagen. — Brckr.

β. viridis. Bl. verk. herzeif., keilig, lang zugespitzt, grün, Bl. des Bltzw. rundl.

Lüdinghausen. — Kranichholz. — Reiss.

Hybriden:

1. **R. Sprengelii** × **guestfalicus**.

Schössl. rauhhaarig, zerstr. ungl. stachel., wen. drüsig u. borstig, gröss. Stach. etw. kürzer als *guestf.*, Stach. des Blst. stark geneigt; Bl. wie *guestf.*, kurz od. lg. zugespitzt, ungl. grob gesägt, unters. mehr od. wen. seidenhaarig (2zeil.); Bltzw. ungl. stachel. u. etw. ungl. drüsig, Stach. z. T. stark geneigt, Bl. fast eingeschn. dopp. gesägt; Rispe mit herzf. Bl. durchsetzt, Bltstiele filz., zottig, drüsig, mit gebog. Stach., Kz. lg. gespitzt, grünl. grau, zottig u. stachel., absteht. z. T. aufr.

Lüdingh. — Kranichholz. — Reiss.

2. **R. rubicundus** × **guestf.**

Schössl. zieml. gleichstach., armdrüsig, unten in u. unterhalb der Rispe längere gebog. Stach. u. zahlr. lange Drüsen, Kz. aufr.

Derschlag. — Brckr.

3. **R. rectangulatus** *Brckr. (non Maass)*. = **R. Koehleri** × **guestf.**

Schössl. fast kahl, ungl. stach., borstig u. etw. ungl. drüsig, gröss. Stach. gerade, z. T. etw. gebog. (— 6 mm); Stach. des Blst. sichelig; Bl. wie bei *guestf.*, aber grob u. fast dopp. gesägt, mit z. T. absteht. Zähnen;

Bltzw. fast kahl, in der Ripse etw. rauhhaarig, wie der Schössl. bewehrt u. drüsig; Rispe dblätt., schmal, reichl. drüsig; Bltstiele filz., etw. zottig, ungl. drüsig u. zerstr. bestach., Kz. stachel. u. drüsig, graugrün, aufr., Krbl. rot, Frkn. kahl.

Derschl. — Pettseifen. — Brckr.

Rubus podomorphus *Brckr.* = **R. serpens** × **vestitus**.

Wie *R. guestfalicus*, nur Schössl. mit kürzeren Stach., drüsenlos, Bl. unters. wen. behaart, grün; Bltzw. nur in der Rispe zerstr. drüsig, Kz. z. T. aufr. Nähert sich durch grüne Bl. u. aufr. Kelche dem *serpens*, durch Armut an Drüsen dem *vestitus*.

Derschlag. — Brckr.

Rubus rubicundus *Müll. & Wirtg.* = **R. serpens** × **vestitus**.

Schössl. dicht kurzhaarig u. oft sternhaarig, mit geraden, fast lanz. (— 6 mm) u. etw. gebog. Stach., wenig Borsten u. kl. Drüsen; Bl. aus herzf. Grunde ellipt., oft vorn etw. breiter, lang zugespitzt, zieml. grob gesägt, unters. seidig weichhaarig, grün; Bltzw. filz. rauhhaarig, mit geraden u. bes. unten in der Rispe langen, etw. gebog., pfriemf. Stach., Borsten u. ungl. langen Drüsen; Rispe zieml. kurz, hoch dblätt., unten locker, oben dichter, die jüngeren Bl. unters. graufilz.; Bltstiele filz., etw. zottig, wenig bestach. u. ungl. drüsig, Kz. graugrün, filz., drüsig u. stachel., aufrecht, Krbl. rot, Gr. gelbl. oder rot.

Freudbg. — Löcherbach. — U.

β. tomentosus. Schössl. mit ungleicheren Stach., Bl. unters. weissgrau; Rispe oft ganz dblätt., mit schmal od. auch monströs absteh. Ästen. Nähert sich in der Behaarung mehr dem *vestitus*.

Derschl. — Freckhausen. — Brckr.

Hybriden:

1. **R. elegans** × **rubicundus**.

Schössl. fast kahl, wen. ungl. stachel., etw. borstig u. drüsig, grössere Stach. lanz., gerade (— 9 mm); Stach. des Blst. gerade, Bl. eilängl. od. ellipt., vorn etw. breiter, zieml. lgzugespitzt, doppelt gesägt, unters. etw. seidig weichhaarig, graugrün; Bltzw. behaart, drüsig u. in der Rispe mit ungl., z. T. längeren Drüsen, jüngere Bl. unters. weissfilz.; Rispe lg. u. schmal, dblätt., Bltstiele kurzhaarig, ungl. drüsig, zerstr. bestach. Kz. lggespitzt, graufilz., borstig u. drüsig, zurückgeschl.

Holz. — Obherdicke. — Demdt.

2. **R. Sprengelii** × **rubic.** = **R. Lejeunei** *Brckr.*

Schössl. dicht behaart, Stach. etw. ungl., gröss. gerade u. etw. gebog. (— 5 mm), die des Blattst. z. T. krumm; Bl. herzeif., zugespitzt, vorn dopp. gesägt, unters. seidig grün; Bltzw. behaart, borstig u. in der Rispe ungl.

drüsig, gröss. Stach. z. T. stark geneigt, gebog. (— 6 mm); Bltstd. dblätt., schmal pyram., Bltstiele zottig, zerstr. drüsig u. stach., Kz. zurückgeschl. (auch später?), Stbf. u. Krbl. rot.

Derschl. — Neustadt. — Brckr.

3. **R. guestfalicus** × **rubic.** (= **R. pannosus** *Brckr.*)

Schössl. rauhhaarig, etw. ungl. stachel., zerstr. borstig u. drüsig, gröss. Stach. pfriemf. (— 4 mm), gerade; Stach. des Blst. etw. gebog; Bl. herzeif., zuw. rundl. od. längl., zugespitzt, unters. seidig weichhaarig (2zeil.), graugrün, zieml. grob gesägt; Bltzw. dicht behaart, mit ungl. Stach. u. ungl. Drüsen, gröss. Stach. gerade u. z. T. gebog. (— 6 mm); Rispe dblätt. mit 3zähl. einfachen herzf., unters. graufilz. Bl., Bltstiele behaart, ungl. drüsig, u. nadelstach., Kz. borstig, aufr., Krbl. blassrot.

Derschl. — Drespe. — Brckr.

β. villosus. *Vill., vestit.* × *pannos.* (*Brckr.*). Bl. herzeirundl., br. gespitzt, grob gesägt, unters. langhaarig, wollig weich; Rispe stumpfpyramid., Kz. lg. gespitzt, Krbl. weiss, Stbf. griffelhoch.

Derschl. — Heiseid. — Brckr.

4. **R. Eifeliensis** × **rubic.**

Schössl. u. Blattschnitt wie *Eifeliens.*, sonst ganz wie *rubicundus*.

Derschl. — Stentenberg. — Brckr.

5. **R. aggregatus** × **rubicundus.** (= **R. cinerascens** *Brckr.*)

Schössl. dicht kurzhaarig, ungl. stachel., wen. borstig u. drüsig; Bl. br. ellipt., zugespitzt, unters. seidig weichhaarig, grün; Bltzw. kurzhaarig, wie *rubicundus* bewehrt; Rispe kl., oben breiter, dblätt., Drüsen zerstr., ungl., Bltstiele filz., Kz. stachel., aufr., Krbl. u. Stbf. rot.

Derschl. — Hakenberg. — Brckr.

6. **R. adornatus** × **rubic.**

Schössl. rauhhaarig, wen. ungl. stach., borstig u. kurzdrüsig, grössere Stach. lanz., gerade, z. T. gebog. (— 6 mm); Bl. verk. herzeif., etw. keilig, kurz gespitzt, unters. seidig weichhaarig, grün, zuw. auch schwächer behaart; Bltzw. wie *rubic.*, aber längere Stach. in der Rispe seltener u. ungl. Drüsen kürzer, Bl. breiter, zuw. rundl., keilig, unters. weissgrau od. grün.

Derschl. — Neustadt. — Brckr.

7. **R. rudis** × **rubic.** (*nach Brckr.* = **R. obscurifrons** *P. J. Müll.*)

Schössl. angedrückt behaart, ungl. stachel., etw. borstig, gröss. Stach. lanz., gerade (— 5 mm), Stach. des Blst. gerade u. z. T. wen. gebog.; Bl. lang gestielt, ellipt., lang zugespitzt, unters. weichhaarig, trübgrün; Bltzw. ungl. stachel., zerstr. borstig u. drüsig, Stach. meist gerade, kurz, Bl. (jüngere) graugrün, Rispe hoch dbl., gross., locker pyramid., oben dichter, etw. sperrig, ungl. drüsig u. drüsenborstig; Bltstiele filz., kurz zottig, Stach. zerstr., Kz. absteht., Krbl. u. Stbf. rot.

Derschl. — Buchen. — Brckr.

Rubus Buhnensis G. Br.

Wie *rubic.*, aber Stach. kürzer, Bl. alle unters. grün, Krbl. schmal, verk. eilängl. Nähert sich dadurch dem *serpens*.

Hausberge. — Helserbruch. — G. Braun.

Rubus aggregatus Kaltb. = R. Schleicheri × rubicundus.

Schössl. kurzhaarig, mit wen. ungl. Stach., Stachelhöckern u. Drüsen, grössere Stach. gerade u. z. T. gebog. (— 5 mm), derb pfriemf., geneigt; Stach. des Blattst. etw. gebog., Bl. verk. herzeif., lg. zugespitzt, scharf u. zieml. grob gesägt, unters. seidig weichhaarig, grün; Bltzw. filz., kurzhaarig, mit geraden u. etw. gebog. (— 4 mm) Stach., ungl. drüsig, jüngere Bl. unters. weissgrau filz.; Rispe durchblätt., ausgebreitet, Bltstiele u. Äste filz., kurzhaarig, drüsig, reichlich bewehrt, Kz. grünlichgrau, filz., kurzhaarig, drüsig u. reichstachelig, zuletzt absteht. bis aufr., Krbl. rot.

Derschlag. — Becke. — Brekr.

Abänd.: Stach. länger, Bl. rundl., unters. dünnfilz., Bltzw. etw. mehr rauhhaarig. (*vestitus* näher.)

Daselbst. — Marienhagen. — Brekr.

Rubus Fockelii Wirtg. = R. rivularis × vestitus.

Schössl. rauhhaarig, ungl. stachelig, borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. lanz., gerade u. etw. gebog. (— 7 mm); Stach. des Blattst. sichel. u. krumm; Bl. verk. herzeif., zieml. lg. zugespitzt, grob. gesägt, unters. schwach behaart (2zeil.); Bltzw. rauhhaarig, mit meist sehr ungl. Stach. u. ungl. Drüsen; gröss. Stach. etw. gebog. (— 6 mm); Rispe oft ganz durchblättert, pyramid., gestumpft, Äste u. Bltstiele rauhhaarig, reichl., meist sichel. bewehrt u. ungl. drüsig, Kz. grünlichgrau, drüsig u. stachelig, z. T. aufr., Krbl. rot, zieml. kl., Stbf. lg.

Freudenberg. — Lächerbach etc. — U.

Ändert ab als Schattenform mit kürzeren Stach., rundl., kürzer gespitzten Bl. u. kl. Blüten, auch wohl mit mehr geraden, kurzen Stach., grob u. dopp. gesägten, kurz gespitzten Bl. u. etw. reicherer, an den Rispenästen etw. sternfilz. Behaarung u. kl. Blüten. Die gebog. Stach., die Bl., reichl. Bewehrung der Rispe u. wenigstens z. T. aufr. Kz. weisen auf *R. rivularis* hin.

Hybride:

R. festivus × Fockelii.

Schössl. weniger rauhhaarig, sehr zerstr. kurzdrüsig, gröss. Stach. kurz (— 4 mm), Bl. aus herzf. Grunde ellipt., lg. zugespitzt, unters. weichhaarig (2zeil.). Sonst wie *Fockelii*,

Freudbd. — N. Heusling. — U.

Rubus Menkei *W. & N.* = **R. Bellardii** × **vestitus**.

Schössl. rauhhaarig, ungl. stachel., sehr borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog. (— 5 mm), ebenso d. Stach. des Blattst.; Bl. verk. eif., zuweil. etw. keilig, kurz zugespitzt od. mit abgesetzter Spitze, unt. zuw. etw. buchtig, zieml. kl. gesägt u. unters. schwach weichhaarig (2zeil.) grün; Bltzw. wie der Schössl. bewehrt u. bekleidet; Rispe hoch dbl., zieml. br., deckbl. lanz., Bltstiele filz. rauhhaarig, ungl. drüsig u. reich an geraden u. gebog. Stach., Kz. graugrün, filz., aufr., Ktbl. weiss od. rötlich, Frkn. kahl.

Höxter. — Solling. — Beckh.

Hybride:

R. Radula × **Menkei**.

Schössl. behaart, mit etw. ungl. Stach., Borsten u. kurzen Drüsen, gröss. Stach. lanz., gerade (— 6 mm); Stach. des Blattst. gerade; Bl. ellipt. zugespitzt, unt. etw. buchtig, ungl. u. zieml. grob gesägt; Rispe wie *Menkei*.

Höxter. — Boffzen. — Beckh.

Rubus fraternus *Gremli*.

Weicht kaum irgendwie von *R. Menkei* ab. Bl. mehr keilig.

Lausanne. — Jorat. — Favr. & Schmid.

Rubus adornatus *P. J. Müll.* viell. = **R. hirtus** × **vestitus**.

Schössl. oft dunkelpurpurn, rauhhaarig, etw. ungl. stachel., reich an Borsten u. wen. ungl., kurzen Drüsen; gröss. Stach. gerade, nur z. T. etw. gebog., geneigt (— 5 mm); Stach. des Bltst. sichel.; Bl. verk. herzeif., zuw. etw. keilig, meist kurz gespitzt, grob u. vorn ungl. gesägt, unters. schwach behaart oder weichhaarig (etw. 2zeil.); Bltzw. rauhhaarig, wie der Schössl. bewehrt u. drüsig, Stach. bis 4 mm; Rispe meist hoch dblätt., mit aufr. abstehend. Ästen, unten locker, oben etw. dichter; Bltstiele filz., rauhhaarig, reich an Stach. u. wen. ungl. Drüsen, Kz. graugrün, stachel. u. drüsig, aufr., Ktbl. rot, Stbf. lang, Gr. grün, zuw. rötlich.

Freudbg. — U.

Ändert ab mit unters. graugrün., zuw. mit rundl. Bl. (*vestit.* genähert).

Hybriden:

1. **R. melanoxyton** × **adornatus**.

a. atrocaulis. Schössl. mattschwarzpurpurn, kahl, drüsenlos, ungl. stach. u. drüsig, gröss. Stach. bis 5 mm lg.; Bl. wie *melanox.*; Bltzw. wie

adorn., zuweil. *melanox.* ähnl., im ersten Fall unt. drüsenarm, oben kurzdrüsig, im zweiten durchweg mit zahlr. langen Drüsen u. Drüsenborsten; Bltstiele filz., reichstachel., mit ungl. Drüsen u. oft mit Drüsenborsten, Kz. graugrün, stachel., aufr., Krbl. u. Stbf. rot, Gr. grün oder rot.

Freudbg. — Bühl. — U.

β. viridis. Schössl. grün od. etw. bräunl., kahl, glänzend, ungl. stachel., zerstr. borstig, armdrüsig, gröss. Stach. lanz. (— 6 mm); Bl. gross, wie *melanox.*, Bltzw. wie *adorn.*, aber Stach. kl., Rispe dbl., oben gedrunge, Krbl. kl., blassrot.

Freudbg. — Kuhlenberg. — U.

γ. pulcher. Schössl. wie *adorn.*, nur ärmer an Borsten u. Drüsen; Bl. br. herzeirundl., kurz gespitzt, unters. weichhaarig, lebhaft grün; Bltzw. wie *melanox.*, aber etw. behaart, mit lg. Drüsen u. Drüsenborsten, Krbl. u. Stbf. rot.

Daselbst.

2. *R. montanus* × *adornatus*.

Schössl. u. Bl. wie *adornat.*, aber Stach. lanz., z. T. etw. gebog.; Stach. des Blst. krumm; Bltzw. mit meist sichel., geneigt, Stach., borstig u. drüsig, Bl. kl., blassgrün, Rispe wie bei *adornat.*, oft hoch dblätt., Kz. lggespitzt, grünl., aufr., Krbl. weiss.

Holzwickede. — Demdt.

3. *R. Sprengelii* × *adornat.*

Schössl. u. Bl. wie *adornat.*, aber drüsenlos; Stach. des Blst. hakig, stark geneigt; Bltzw. etw. borstig, in der Rispe drüsig, Stach. gerade od. gebog., stark geneigt; Rispe wie *Spreng.*, dblätt., Krbl. blassrot, weissl.

Derschl. — Eckenhagen. — Brekr.

β. pallidiflorus. Schössl. u. Bl. wie *adorn.*, aber drüsenlos, Bl. düstergrün, vorn dopp., tief gesägt, die oberen längl. wie *Spreng.*; Bltzw. mit kl., krummen Stach., Rispe wie *adorn.* aber lockerer (durch lange, dünne Ästchen), zerstr. drüsig, Kz. verlängert, absteht, Krbl. blassrot, Stbf. griffelhoch, Deckbl. gross.

Freudbg. — Oberhees. — U.

γ. umbrusus. Schössl. drüsenlos, Stach. kl., weiss, pfriemf., gerade (— 3 mm); Bl. herzeif., dopp. u. eckig gesägt; Bltzw. wie *adorn.*, aber drüsenlos, Stach. z. T. sichel. od. krumm; Rispe ungl. drüsig, Bltstiele mit zahlr. geraden Stach., Kz. fast grün, stachel., Stbf. lg.

Freudbg. — Trift. — U.

4. *R. rubieundus* × *adorn.*

Wie *adornat.*, aber Bl. gross.; Bltzw. mit ungl., z. T. lg. Drüsen in der Rispe u. unters. graugrünen bis weissgrauen Bl.

Derschlag. — Lautenbach. — Brekr.

5. *Fuckelii* × *adorn.*

Schössl. u. Bl. wie *Fuckelii*, aber ersterer drüsiger u. mit einzeln. Drüsenborsten; Bltzw. wie *adornat.*, Rispe hoch dblätt. u. Deckbl. lanz.

Freudenbg. — Mausbach. — U.

6. *R. rudis* × *adornat.*

Wie *adorn.*, nur die Bltstiele wie bei *rudis*, Kz. absteht. od. halb zurückgeschl.

Freudbg. — Anstoss. — U.

7. *R. foliosus* × *adornatus* (= *R. teretiuseculus* Brckr.).

Schössl. wie *adorn.*, aber kurzhaarig u. etw. ungl. stachel.; Bl. wie *folios*, doch grob gesägt, auch der Bltzw. wie *folios*, mit pfriemf., ziemlich schwachen Stach.; Rispe hoch dblätt., wie *adorn.*, nur schmaler, Bltstiele kurzhaarig, filz., drüsig, wen. bestach., Kz. grünlichgrau, wen. stachel., aufr., Krbl. kl., weiss, Stbf. griffelhoch.

Derschl. — Freckhausen. — Brckr.

8. *R. fusco-ater* × *adorn.*

Schössl. rauhhaarig, wie *fusco-ater*, aber Stach. bis 4 mm lg.; Bl. wie *adornat.*; Bltzw. auch wie dieser, Rispe zieml. schmal.

Freudbg. — Anstoss. — U.

9. *R. pygmaeopsis* × *adorn.*

Schössl. wie *pygm.*, aber Stach. gerade; Bl. verk. eif., kurz gespitzt, vorn dopp. gesägt, unters. wen. behaart, grün; Bltzw. ungl. stach., mit z. T. sichel., in der Rispe geraden Stach., Rispe hoch dbl., zieml. schmal, sonst wie *adorn.*, Stbf. griffelhoch, Krbl. weiss.

Freudenbg. — Friesenhag. Str. — U.

10. *R. Koehleri* × *adorn.*

Schössl. wie *Koehleri*, Stach. jedoch nur bis 5 mm. lg.; Bl. br. ellipt., zugespitzt od. verk. eif. mit fast aufgesetzter Spitze, grob gezähnt wie *Koehl.*, unters. etw. weichhaarig, grün; Bltzw. mit geraden, pfriemf., in der Rispe etw. gebog. kl. Stach., Borsten u. kurzen Drüsen; Rispe wie b. *adorn.*, Bltstiele kurzhaarig, kurzdrüsig, mit zerstr. etw. gebog. Stach., Kz. lang gespitzt, grau-filz., etw. stachel, aufr., Krbl. weiss.

Frdbg. — Kühlenbergseifen. — U.

β. macroacanthus. Schössl. etw. rauhhaarig, Stach. ungl., mittel-grosse u. ungl. Drüsen zerstr., gröss. Stach. bis 6 mm lg.; Bl. wie *Koehl.*, aber vorn breiter u. doppelt gesägt; Bltzw. wie *adornat.*, nur die Stach. läng.; Rispe hoch mit eif. Bl. durchsetzt, lanz., Drüsen wen. ungl., Bltstiele kurz-zottig, zerstr. bewehrt u. fast kurzdrüsig, Kz. blattartig verlängert, aufr., Krbl. weiss.

Freudbg., — Friesenh. Str. — U.

11. *R. rivularis* × *adornatus.*

Schössl. rauhhaarig, sehr ungl. stach. u. drüsig, gröss. Stach. gerade (— 5 mm); Bl. verk. herzeif., etw. keilig, mehr od. wen. lg. zugespitzt, vorn fast dopp. gesägt, unters. wenig behaart, grün; Bltzw. sehr ungl. stachel. u. ungl. rot drüsig, gröss. Stach. gebog. wie *rievul.*; Rispe wie *adorn.*, gross, hoch dbl., Deckbl. lg., Bltstiele rauhhaarig, ungl. drüsig, dicht bestach., Kz. grün, lggespitzt, aufr., Krbl. weiss.

Freudbg. — Harbach. — U.

12. *R. serpens* × *adorn.*

Schössl. wie vorig., nur die Stach. gerade u. wen. gebog.; Bl. wie *adorn.*; Bltzw. wie vor., aber Stach. wie am Schössl.; Rispe unt. dbl., wie *adorn.*, Bltstiele filz., zottig, ungl. drüsig, zerstr. nadelstachel., Blüte kl., Kz. lg. zugespitzt, Krbl. weiss.

Freudbg. — Anstoss. — U.

13. *R. Guentheri* × *adorn.*

Stach. sehr ungl., schwächer, Drüsen ungl., schwarz, lanz.; Bltstiele etw. graufilz., Krbl. weiss. Sonst wie *adorn.*

Daselbst.

Rubus tenuis mihi.* = *R. Oreades* × *adornatus.

Intermediär. Schössl. rundl. stumpfkantig, dicht kurzhaarig u. zieml. reich an Borsten u. Drüsen, mittelgrosse Stach. wen. zahlr., gröss. derb nadelf., gerade u. etw. geneigt (— 3 mm); Bl. aus etw. herzf., zuw. schwach keil. Grunde ellipt., vorn breiter u. lg. zugespitzt, beiders. wen., unters. etw. 2zeil. behaart, grob gesägt; Bltzw. dicht behaart, reichdrüsig u. mit feinen, geraden, geneigten Stach. bewehrt; Bltstand zieml. kurz, Bltstiele kurzfilz, mit zerstr. Stach. u. zahlr., ungl., meist kurzen Drüsen, Kz. grün, etw. filz., aufr., Krbl. breiteif., rosenrot, Stbf. lg., Gr. grün oder unt. rötl., Frkn. kahl.

Freudbg. — Buchen. — U.

Auffallend ist in dieser Gruppe die Mannigfaltigkeit, in welcher *serpens* mit *vestitus* kreuzt, wie *vestitus* bald in diesen, bald in jenen Merkmalen hervortritt, und wie *serpens* bald seine langen Drüsen behauptet, bald nur noch mit kurzen, wenig ungl. Drüsen erscheint, bald die Stach. verkürzt u. schwächt, bald auf die Blattform und selbst die Behaarung seinen Einfluss äussert.

K. R a d u l a e.

Die Gruppe umfasst Hybriden der sehr ungl. drüsigen Arten mit z. T. langen Drüsen (meist *Glandulosi*) mit drüsenlosen, und solche Arten, welche aus weiteren Kreuzungen dieser Hybriden hervorgehen. Sie zeichnen sich durch zahlreiche, vorherrschend kurze Drüsen aus u. behaupten dabei meist den Habitus der drüsenlosen, gleichstacheligen Parentes.

Rubus scaber* W. & N. = *R. Schleicheri* × *villicaulis
im weiteren Sinne.

a. *R. Schleicheri* × *villicaulis*.

Schössl. etw. bereift, kurzhaarig, borstig u. zerstr. drüsig, Stach. etw. ungl., meist krumm, z. T. gerade od. wen. gebog.

(— 4 mm); Stach. des Blst. ähnl., stark geneigt; Bl. gross, herzeif., gew. vorn etw. breiter u. mehr od. wen. lgzugespitzt, gew. grob und ungl. gesägt, unters. wen. behaart (auf den Nerven etw. absteht.), grün; Bltzw. kurzhaarig, mit unterw. sichel., z. T. stark geneigten, in der Rispe geraden, kurzen Stach. u. grossen dopp. gesägten Bl.; Rispe unt. dbl., zieml. schmal pyramid., oben etw. stumpf, Deckbl. lg., Bltstiele filz., kurzzottig, mit kl. Drüsen u. Stach., Kz. lggespitzt, graugrün, absteht., zuw. aufr., Krbl. schmal, weiss, Stbf. lg.

Ob.-Lausitz. — Berthelsdorf. — Schulte.

b. *R. Schleicheri* × *rectangulatus*.

Bl. kl., verk. herzeif., kurz gespitzt, vorn scharf u. ungl.; Kl. gesägt, unters. mehr behaart, sonst wie a.

Hausberge. — G. Br.

Die kl. krummen Stach. kommen bei Hybriden des *Schleicheri* mehr vor, ebenso die sehr kl. Stach. der Rispe.

***Rubus thyrsiflorus* W. & N. = *R. rivularis* × *gratus*.**

Schössl. etw. behaart, zerstr. borstig u. etw. ungl. drüsig, Stach. etw. ungl., grössere gerade u. gebog., geneigt, derb pfriemf. (— 4 mm): Stach. des Bltst. sichel., stark geneigt; Bl. br. herzeif., rundl., lg. zugespitzt, grob u. fast dopp. gesägt, unters. wen. behaart, grün; Bltzw. dicht behaart, bes. oberwärts borstig u. drüsig, gröss. Stach. gebog., z. T. gerade, die des Blattst. z. T. krumm, Bl. verk. eif. od. rundl., vorn dopp. u. tief gesägt, oft ganz wie *gratus*, Rispe unt. dbl., gedrungen, wie zuw. bei *rivul.*, oder locker wie *gratus*, Deckbl. lg., Bltstiele filz. dicht zottig, etw. drüsig u. reichstachel., Kz. graugrün, zuletzt absteht., Krbl. weiss.

Minden. — Volmerdingsen. — G. Braun.

Die stark geneigten Stach. des Blattst., Borsten u. Drüsen u. reichstachel. Bltstiele gehören *rivul.*, die sichel.-Stach. des Schössl., Schnitt u. Bezaehlung der Bl. *gratus* an.

***Rubus rudis* W. & N. wahrsch. = *R. serpens* × *villicaulis*.**

Irrthümlich früher als Stammart aufgeführt. Schössl. kahl, im Herbst oft bereift, Stach. gerade, geneigt, lanz. (— 5 mm), dabei zahlr. Stachelborsten u. kurze Drüsen; Stach. des Bltst. gerade u. etw. gebog.; Bl. eif. oder ellipt. zuw. keilig, lgzuge-

spitzt, grob u. ungl. gesägt, unters. weichhaarig, in den Nerven etw. absteht., grün; Bltzw. behaart, mit kurzen, geraden, pfriemf. Stach., zahlr. Borsten u. etw. ungl. kurzen Drüsen (an den Blattst. zuw. einige längere); Rispe mit aufr. absteht., oberw. sperrigen Ästen, oft dbl., locker, mit grossen Deckbl., Bltstiele dünnfilz., zerstr. nadelstachel., kurzdrüsig, Kz. grünl. grau, zottig, drüsig u. stachel., absteht. od. locker zurückgeschl., Krbl. kl., schmal, hellrot, zuw. weissl., Stbf. lg.

Carlshafen, — Holzw., — Derschl., — Freudbg. — Nürnberg.

Die Art ist wohl ohne Zweifel aus kahlsteng. *Hybrida* aus *R. serpens* u. *villicaulis* entstanden. Dem ersteren gehören an der kahle Schössl., die kurz. Stach., Borsten u. Drüsen, dünnfilz. Bltst., kl. Blüten u. absteht. Kz., letzterem die Behaarung der Blattunterseite, die geraden Stach. u. die Form des Blütenstandes. Dass durch Einfluss des *serpens* lange Stach. verkürzt werden, sahen wir schon b. Formen der *Vestiti*.

Hybriden:

1. *R. tomentos.* × *rudis.*

Schössl. behaart, borstig u. etw. drüsig, Stach. z. T. krumm; Bl. schmaler, unters. graugrün; Bltzw. zerstr. borstig u. drüsig, Bl. fast rautenf., vorn dopp. tiefgesägt, unters. weissfilz.; Bltstiele filz. u. zottig, Kz. zurückgeschl.
Jura. — Divonne. — Schmid.

2. *R. candicans* × *rudis.*

α. rudifolius. Stach. meist etw. gebog., gruppenweise gehäuft, Drüsen u. Borsten zerstr.; Bl. tief gesägt; Bltzw. unterw. armdrüsig; Rispe lg. dbl., Bltstiele wen. bewehrt, Krbl. gross, weiss.

Fürth. — Alte Veste. — Münderl.

β. falcatus. Stach. des Schössl. länger und stärker als b. *rudis*, z. T. sichel.; Bl. wie *candic.*, bes. die des Bltzw. tief dopp. gesägt; Rispe schmaler, Blüten oft grösser, Bltst. z. T. wehrlos.

Carlshafen u. Freudbg. — Beckh. u. U.

γ. umbrosus, albiflorus. Stach. z. T. sichel.; Bl. wie *candic.*, unters. dünnfilz.; Rispe pyramid., sonst wie *rudis*.

Erlangen. — Kriegenbrunn. — Mündl.

3. *R. pubescens* × *rudis.*

Schössl. locker behaart, Stach. z. T. sichel., Drüsen wen. zahlr.; Bl. wie *pubesc.*; Bltzw. unterw. zerstr. drüsig; Rispe mit einzeln. krummen Stach., etw. schmaler, aber mit sperrigen Ästen.

Erlangen. — Daselbst.

Daselbst auch *pubesc.* × (*candic.* × *rudis*).

Kommt b. Höxter mit am Grunde sehr br. Stach. u. unters. graugrünen Bl., u. zuw. mit spärll. behaarten Schössl., unters. weissfilz. Bl. u. etw. grösseren Blüten vor.

4. *R. bifrons* × *rudis*.

Schössl. ärmer an Drüsen; Bl. wie *bifrons*, unters. graugrün, vorn fast dopp. gesägt, die des Bltzw. keilig.

Nürnberg. — Wendelstein. — Prechtlsb.

Bei Derschl. eine ähnl. lgblättrige F. mit längeren, geraden Stach. des Bltzw. übrig. wie vorige F.

5. *R. Mercieri* × *rudis*.

Schössl. zerstr. langhaarig, Stach. bis 3 mm lg., Borsten u. Drüsen wen. zahlr.; Bl. schmal ellipt., beiders. zugespitzt, grob gesägt u. unters. weissfilz.; Rispe etw. mehr drüsig, Bltstiele reichl. nadelstachel., drüsig, filz. u. haarig, Krbll. schmal, weiss.

Jura. — Divonne. — Schmid.

6. *R. epipsilos* × *rudis*.

Schössl. mit zerstr. Borsten u. Drüsen, Stach. des Blattst. sichel.; Bl. verk. herzeif., kurz gespitzt, kl. gesägt u. unters. auf d. Nerven mit absteh. langen, seidigen Haaren, grün; Blüten grösser, sonst wie *rudis*.

Waldmünchen. — Böhmerwald. — Prag.

7. *R. villicaulis* × *rudis*.

Wie *rudis*, aber Schössl. etw. behaart; Bl. wie *villic.*; Rispe monströs gross, hoch dbl., Kz. krautig gespitzt.

Rheinpfalz. — Wolfstein. — Honig.

8. *R. rectangul.* × *rudis*.

Schössl. mit wen. Haaren, zerstr. drüsig; Bl. verk. eif., gross; Stach. der weniger ausgebreiteten Rispe länger.

Derschl. — Brckr.

9. *R. affinis* × *rudis*.

Schössl. spärll. behaart u. zerstr. drüsig, Stach. lanz., kurz; Bl. eif., lebhafter grün, sich deckend, unters. graufilz.; Stach. unt. in der Rispe etw. länger, Blüte grösser als *rudis*.

Derschl. — Bonig. — Brckr.

10. *R. gratus* × *rudis*.

Schössl. gefurcht, etw. behaart, Borsten u. Drüsen sehr zerstr., Stach. pfriemf., kl.; Stach. des Blattst. u. Bltzw. etw. gebog., letzterer armdrüsig; Rispe wie *rudis*, Blüte grösser, Kz. aufr.

Höxter. — Solling. — Beckh.

11. *R. nitidus* × *rudis*.

Schössl. mit sehr zerstr. Borsten, Stach. lanz.-pfriemf., kurz; Stach. des Blattst. sichel.; Bl. herzeif. od. ellipt., unters. weichhaarig, kurz gespitzt; Bltzw. sehr zerstr. borst. u. drüsig, Bl. unters. wen. behaart; Rispe mit monströs langem unteren Aste, oben wie *rudis*, aber schmaler, kurzdrüsig, Blüte wen. grösser.

Lüdingh. — Kappenberg. — Reiss.

12. *R. Sprengelii* × *rudis*.

Schössl. etw. behaart, Stach. desselben u. des Bltzw. z. T. gebog., die des Blattst. zuw. z. T. stark geneigt; Bl. intermediär, zuw. keilig, grob, fast tief zuw. gesägt.

Bamberg. — Erlau. — Prechtb.

13. *R. bifrons* × (*Spreng.* × *rudis*).

Vorigem ähnl. aber Bl. fast wie *bifrons*, unters. grau, die des Bltzw. ähnl., aber kl., Stach. des Bltzw. z. T. gebog., z. T. zieml. lang u. gerade, Rispe schmalere.

Dasselbst.

14. *R. vestitus* × *rudis*.

Schössl. wie *rudis*, nur weniger drüsig; Bl. br. eif., unt. etw. herzf. kurz zugespitzt, zieml. grob gesägt, unters. weichhaarig, wollig (2zeil.), grün; Bltzw. mit unters. grauen, jüngeren Bl.; Rispe hoch dbl., zieml. schmal, Kz. zurückgeschl.

Rheinpfalz. — Wolfstein. — Honig.

β. helveticus. Schössl. etw. rauhaarig, mit wen. Drüsen, Stach. anz., kurz; Stach. des Blattst. kaum gebog.; Bl. wie *rudis*, etw. schmalere, unters. dünn graufilz., wollig weichhaarig (2zeil.); Bltzw. reichl. kurzdrüsig; Rispe wie *rudis*, aber schmalere u. dicht behaart.

Jura. — Divonne. — Schmid.

15. *R. Eifeliensis* × *rudis*.

Schössl. zerstr. borstig u. drüsig, kahl, Stach. z. T. etw. gebog.; Bl. intermediär, unt. etw. keilig, unters. blassgrün, fein gesägt; Bltzw. mit z. T. gebog., feinen Stach., reichl. kurzdrüsig; Rispe dbl., locker oder dichter, etw. breiter als *Eifel*, Bltstiele locker filz., kurzzottig, drüsig u. reichstachel., Kz. zurückgeschl., Blüte etw. grösser als *rudis*, Krbl. kl., Frkn. kahl, reichl. fruchtend.

Holz. — Obherdicke. — Demdt.

β. pilosus. Schössl. zerstr. rauhaarig; Bltzw. behaart u. sehr fein drüsig; Bltstiele fast wehrlos. Übrigens wie vor. F.

Bielefeld. — Str. nach Gütersloh. — Sart.

γ. R. velaris *Brcker*. Schössl. kahl, mit zahlr. Borsten u. zerstr. Drüsen, Stach. etw. ungl., grössere lauz.-pfriemf., gerade (— 5 mm); Stach. des Blattst. etw. gebog.; Bl. wie *Eifel*; Bltzw. bes. oberw. reichl. kurzdrüsig u. borstig, behaart, Stach. gerade, Bl. gross, ellipt., kurz gespitzt; Rispe hoch dbl., pyramid., oben gestumpft, Kz. grünl. grau, behaart, wen. bestach., später absteht. Blüte gross.

Derschl. — Stentenbergr. — Brckr.

16. *R. rubicundus* × *rudis*.

Stach. etw. ungl.; Bl. ellipt., lgzugesetzt, unters. seidig weich, grau-grün (2zeil.); Bltzw. mit längeren, etw. gebog. Stach. u. etw. längeren Drüsen unten in der Rispe; Blüten grösser als *rudis*, Kz. filz., etw. zottig, aufr. Übrig. wie *rudis*.

Derschl. — Reppelrot. — Brckr.

17. *R. Radula* × *rudis*.

Schössl. wen. behaart, Stach. etw. ungl. (— 6mm); Bl. wie *Radula*, unters. graugrün; Rispe zieml. schmal, Bltst. z. T. etw. zottig, Blüte grösser, sonst wie *rudis*.

Erlangen. — Kriegenbrunn. — Mündl.

Ähnl., aber *rudis* etw. näher, b. Holzwickedede, mit ellipt., zuw. vorn etw. breiteren Bl.

18. *R. foliosus* × *rudis*.

Wie *rudis*, aber Stach. des Blattst. sehr schwach, Bltzw. absteht. behaart, an d. Blattwinkeln gebog., mit sehr kl. Stach., Rispe hoch dbl., oben mit langen Deckbl., unt. locker, schmal pyram., Blüte grösser.

Holz. — Obherd. — Demdt.

19. *R. Koehleri* × *rudis*.

Wie *rudis*, nur zerstr. mittelgrosse Stach., gröss. Stach. — 5 mm, Sta. h. des Blattst. etw. gebog., Bl. wie *Koehleri*, aber br. u. gross, Stach. des Blattst. etw. gebog., Krbl. gross, weiss.

Freudb. — Bottenberg. — U.

β. macroacanthus. Ebenso, aber Schössl. etw. behaart, Stach. — 6 mm lg., Stach. des Bltzw. mehr ungl., Rispe mit zerstr., längeren Drüsen.

Daselbst. — Anstoss.

20. *R. Schleicheri* × *rudis*.

Wie *rudis*, aber der Schössl. etw. behaart, mit zerstr., längeren Drüsen, Bl. wie *Schleich.*, Stach. des Bltzw. z. T. sichelig u. stark geneigt, Kz. absteht. bis aufr., lg. gespitzt.

Lüdingh. — Kappenberg. — Reiss.

21. *R. bavaricus* × *rudis*.

R. rudis ähnl., aber Schössl. spärlich behaart, mit z. T. stärkeren Stach., die des Blattst. sichelig u. krumm, Bl. wie *bavaric.*, unters. dünnfilz., weichhaarig, fast grün, Bltzw. mit z. T. starken, krummen u. hakigen Stach., Rispe dbl., Blüte etw. grösser, Kz. zurückgeschl. bis absteht. Fr. unvollk.

Nürnberg. — Siegersdorf. — Kaufm.

22. *R. Bellardii* × *rudis*.

Schössl. fehlt; Bltzw. mit sehr ungl., geraden Stach. u. ungl., z. T. sehr langen Drüsen; Rispe hoch dbl., gross, ausgebreitet, Äste reich an grossen Nadelstach., Bltstiele wie *rudis*, mit einzelnen Stach., Deckbl. u. Krbl. gross, Kz. aufr. lg. gespitzt. Steht viell. *Bellardii* näher.

Höxter. — Carlshafen. — Beckh.

***Rubus conothyrsos* Focke. = *R. vulgaris* × *rudis*.**

Schössl. wie bei *rudis*, aber spärlich behaart u. zerstr. drüsig, Stach. z. T. aus br. Grunde gebog. u. fast hakig, die des Blattst. gerade, sichel. u. krumm; Bl. wie *vulgaris*; Bltzw. mit z. T. hakigen Stach.; Rispe kurzhaarig, dbl., pyramid., Deckbl. lanz., Bltstiele filz., zuw. kurz zottig, Kz. behaart, Krbl. weiss.

Höxter. — Solling. — Beckh.

Rubus Loehri *Wirtg.* = **R. Sprengelii** × **rudis**.

Schössl. dicht behaart, mit zerstr. Borsten u. Drüsen, Stach. gerade u. wen. gebog., pfriemf., kurz, die des Blattst. z. T. stark geneigt; Bl. aus herzeif. Grunde allmählig lang zugespitzt, dopp. gesägt, unters. wen. behaart; Bltzw. dicht behaart, etw. ungl. stachel. u. mässig drüsig, Stach. wie am Schössl. z. T. stark geneigt; Rispe unt. dbl., zieml. schmal u. locker, Bltstiele filz., reichl. kurzdrüsig, mit zahlr., wen. gebog. Stach., Kz. grünl., zottig, drüsig u. stachel., lg. gespitzt, zuletzt abstehend mit aufgerichteten Zipfeln, diese letzteren u. die weissen Krbl, sind wohl von der in *Sprengl.* oder *rudis* steckenden Glandulosen auferbt.

Derschl. — N. Sessmar. — Brckr.

Rubus Loehri β . **rupincola** *G. Br.* = **R. rivularis** (dasyac.) × **rudis**.

Schössl. wie *rudis*, aber behaart u. mit sehr ungl. z. T. fast lanz. Stach.; Stach. des Blattst. gebog. u. z. T. stark geneigt; Bl. wie *rivularis*; Bltzw. ungl. stachel., borstig u. reichdrüsig (z. T. lang drüsig), gröss. Stach. z. T. sichelig u. stark geneigt, lanz.; Rispe hoch dbl., pyramid., oben gestumpft, locker, Deckbl. lg., Bltstiele wie *rudis*, Kz. zottig u. stachel., abstehend.

Harz. — Goslar. — G. Braun.

Rubus Radula *Weihe.* = **R. rudis** × **candic. etc.**

Schössl. mehr od. wen. behaart, etw. ungl. stachel., borstig u. kurzdrüsig, gröss. Stach. lanz., meist gerade (— 10 mm); Stach. des Blattst. meist krumm; Bl. eif. od. ellipt., lg. zugespitzt, ungl. grob gesägt u. unters. weissfilz.; Bltzw. meist abstehd. behaart, mit oberw. bes. langen, geraden u. etw. gebog. Stach.; Rispe zieml. schmal, unt., zuw. auch ganz dbl., Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, mehr od. wen. bewehrt, Deckbl. lanz., Kz. zugespitzt, grau- u. drüsig u. zuw. etw. stachel., zurückgeschlagen, Krbl. weiss oder rötl., Stbf. lg.

R. Radula ist wohl eine Sammelart, welche verschiedene Hybriden, aus *R. rudis* u. gleichstacheligen Arten mit unters. weissfilzigen Bl. u. gew. schmalem Bltstand gebildet umfasst. Solche Arten sind *candicans*, *pubescens*, *argentatus*, *bifrons*, *insularis*, *Neumani*, *elegans* u. *affinis*. *R. Radula* hat die Drüsen u. geraden

Stach. von *rudis*, die Blattform, unters. weissfilz. Behaarung der Bl. u. zurückgeschlag. Kz. von den gleichstachel. *Parentes*. Die krummen Stach. des Blattst. u. die Behaarung des Schössl. mögen atavistisch von dem einen Parends des *rudis*, dem *villicaulis*, auf-erbt sein. Man kann unterscheiden:

a. **R. rudis** × **candicans**. Stach. des Schössl. z. T. etw. gebog., die des Blattst. sichel. u. krumm; Bl. *candic.* ähnlich (intermediär), aber gross und keilig, wie zuw. bei *rudis*.

Freudbg. — N. Heuslingen. — U.

b. **R. rudis** × **pubescens**. Stach. z. T. aus br. Grunde gebog.; Stach. des Blattst. krumm, hakig; Bl. eif., Stach. des Bltzw. z. T. krumm od. stark geneigt. Carlshafen. — Beckh.

Kommt zuw. mit durchblätt. u. daher breiterer Rispe oder auch mit z. T. längeren Drüsen vor.

Nürnberg. — Herzbruck. — Münderl.

c. **R. rudis** × **argentatus**. Stach. des Blattst. krumm; Bl. wie *argentat.*; Bltstiele dicht bewehrt, Stach. des Bltzw. z. T. stark geneigt u. gebog.

Bielefeld. — Salzuflen. — Sartor.

d. **R. rudis** × **insularis**. Stach. des Blattst. z. T. sichel.; Bl. klein u. dessh. klein gesägt; Stach. des Bltzw. meist gebog.; Bltstiele z. T. reichstachel.

Bornholm. — Aarsdale. — Gelert.

e. **R. rudis** × **Neumani**. Stach. des Blattst. gerade u. sichel.; Bl. br. eif.; Bltstiele zerstr. bewehrt.

Schleswig. — Ders.

f. **R. rudis** × **elegans**. Stach. des Schössl. z. T. aus br. Grunde gebog. (wie *fragrans*); Bltzw. etw. sternfilz.

Holz. — Demdt.

Daselbst auch *rudis* × *affinis*.

Hybriden:

1. **R. candicans** × **Radula**.

Schössl. sparsam behaart, sehr zerstr. borstig, drüsenlos, Stach. lanz., gebog. (— 6 mm); Stach. des Blattst. krumm; Bl. wie *candic.*, etw. keilig; Bltzw. borstig, aber nur in der Rispe kurzdrüsig, Stach. meist etw. gebogen; Rispe hoch dbl., schmal. Rückkreuzung? —

Freudbg. — Plittershagen. — U.

2. **R. epipsilos** × **Radula**.

Schössl. wie *Radula*, aber Stach. meist gebog. (— 5 mm); Stach. des Blattst. krumm; Bl. br. herzeirundl., lang gespitzt, zieml. fein gesägt, unters. (lang) seidenhaarig, weissfilz.; Bltzw. wie *Radula*, Bl. verk. eif., nervig, Rispe dbl., schmal, Deckbl. lin., Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, zerstr. sichel. bewehrt, Kz. grau, zurückgeschlagen.

Waldm. — Herzog. Berg. — Prag.

3. *R. pyramidalis* × *Radula*.

Schössl. wie *Radula*; Stach. des Blattst. krumm; Bl. eif., lg. zugespitzt (wie *affinis*) oder br. herzeirundl., mit kurzer, aufgesetzter Spitze (wie *vestitus*). Es tritt von *pyram.* u. *Radula* je ein Parens in den Bl. hervor.), vorn grob u. ungl. gesägt, unters. samtig weichhaarig (2zeil.), graugrün; Bltzw. zerstr. borstig u. drüsig, mit sichel., unten in der Rispe fast geraden Stach., Bl. 3- u. 5zähl., ellipt. oder rundl., jüngere unters. weissfilz., Rispe hoch dbl., zuw. zieml. schmal, zuw. wie bei *affinis*, Bltstiele etw. drüsig, zerstr. bestach., Kz. zurückgeschl.

Holzw. — Demdt.

4. *R. Lindleyanus* × *Radula*.

Wie *R. Radula*, aber Schössl. weniger drüsig, Bl. unters. grau; Bltzw. wie *Lincl.*, doch alle Achsen borstig u. drüsig, jüngere Bl. weissfilz.; Rispe wie *Lincl.*, aber schmal.

Lüdingh. — Hellkuhlenberg. — Reiss.

5. *R. macrophyllus* × *Radula*.

Schössl. locker behaart, sehr zerstr. drüsig, Stach. bis 6 mm lg.; Stach. des Blattst. sichel.; Bl. unters. dünn filz. (2zeil.), etw. graugrün oder fast grün, übrig. wie *Radula*.

Nürnberg. — Finsterloh. — Kaufm.

6. *R. Menkei* × *Radula*.

Stach. kürzer, die des Blattst. z. T. krumm; Bl. wie *rudis*, unters. grau; Rispe schmal, zuw. auch breiter, locker; Bltstiele filz., wenig zottig, Kz. abstehend.

Höxter. — Ilschengrund. — Beckh.

7. *R. rudis* × *Radula* f. *umbrosus*.

Stach. kürzer, aber Stach. des Blattst. gerade u. etw. gebog., nicht z. T. krumm; Bl. dünn, graugrün; Rispe zieml. br., locker, Blüte klein.

Nürnberg. — Schmaussenbuck. — Kaufm.

8. *R. foliosus* × *Radula*.

Schössl. kurzhaarig, Stach. bis 5 mm lg.; Bl. wie *folios.*; Rispe hoch dblätt., schmal, zieml. locker, Deckbl. lang. lanz., Bltstiele zerstr. bewehrt.

Holzw. — Bilmerich. — Demdt.

9. *R. Schleicheri* × *Radula*.

Schössl. zerstr. rauhhaarig, ungl. stachel., borstig und ungleich drüsig (lang), gröss. Stach. gebog. u. z. T. gerade (— 6 mm), die des Blattstiels sichelig u. hakig; Bl. wie *Radula*, aber ungl. gesägt u. unters. graugrün, filz.; Bltzw. etw. filz., rauhhaarig, sehr ungl. stachel., borstig u. drüsig, grössere Stach. gerade, oberw. gebog., geneigt, Bl. unters. graufilz., Rispe dblätt., schmal, Bltstiele filz., zottig, ungl. drüsig u. reichstachel., Kz. zurückgeschl., z. T. abstehend.

Carlshafen. — Beckh.

Rubus Thuringensis *Metsch.* = **R. thyrsanthus** × **Radula**.

Schössl. wen. behaart, Stach. etw. ungl., gröss. lanz., gebog. und gerade (— 5 mm), dabei zerstr. Borsten u. kurze Drüsen; Stach. des Blattst. krumm; Bl. gross, wie *thyrsanth.*, unters. dünn filz., graugrün; Bltzw. zottig, unters. zuw. drüsenlos, sonst reichl. borstig u. kurzdrüsig, gröss. Stach. pfriemf., gerade, unterw. gebog., zuw. krumm, jüngere Bl. unters. grau- bis weissfilz.; Rispe oft hoch dbl., zieml. schmal, unt. mit zuw. etw. längeren Aesten, unterbrochen, oben dicht; Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, Blüte gross, Kz. graugrün, filz. und drüsig, zurückgeschl., Krbl. wie *thyrsanth.*, Stbf. lang.

Thüringen. — Rudolstadt. — C. Dufft.

Rubus pilocarpus *Gremli (nach Schmid)*. = **R. ulmifolius** × **Radula**.

Schössl. wen. behaart, mit einz. Drüsen u. Borsten, Stach. lanz., z. T. stark gebog. (— 8 mm); Stach. des Blst. krumm; Bl. ellipt. oder verk. eif., vorn plötzl. kürzer oder länger zugespitzt, scharf, fast dopp. gesägt, obers. striegelhaarig, unters. wie *bifrons*; Bltzw. etw. behaart, mit meist etw. gebog., z. T. krummen, derben Stach., zerstr. borstig u. drüsig; Rispe hoch dblätt., schmal, unt. unterbrochen, oben dicht; Bltstiele filz., wen. zottig, mit zahlr. kurzen Drüsen u. geraden u. wen. gebog. Stach., Kz. graufilz., zurückgeschl., Frkn. filzig.

Hochsavoyen. — Mt. Voirons. — Schmid.

Rubus discerptus *P. J. Müll.* = **R. macrophyllus** × **Radula**.

Schössl. wie *Radula*; Stach. des Blst. sichel. u. krumm; Bl. eirundl., kurz zugespitzt, oberw. am Schössl. verk. herzeif., lg. zugespitzt, grob u. dopp. gesägt, unters. dünn graufilz., weichhaarig (2zeil.); Bltzw. wie *Radula*, aber Stach. pfriemf., kürzer, gerade u. z. T. gebog., Bl. fast rautenf., unters. grün; Rispe schmal, Deckbl. lin., Bltstiele zottig, ungl. drüsig, reichl. nadelstach., Kz. graugrün, zurückgeschl., Krbl. mittl. Grösse.

Dept. Vienne. — Montmorillon. — Chaboisseau.

Rubus Halacsyi *Borbás.* = **R. suberestus** × **Radula**.

Schössl. behaart, ungl. stachel., gröss. Stach. lanz., gerade (— 6 mm), einige sehr kl. auf braunem Grunde; Bldst. mit sichel. Stach. u. wen. Drüsen, Bl. br. herzeif., grob, fast dopp. gesägt,

unters. dünnfilz., haarig, etw. graugrün; Bltzw. wie *Radula*, aber nur an den Blstielen der unters. graugrünen Bl. u. in der Rispe zerstr. drüsig; Rispe schmal, Bltstiele filz., zottig, zerstr. bestach., Kz. zurückgeschl., Stbf. lg.

Unt. Oesterreich. — Klamm. — K. Richter.

Rubus strictus *Favrat.* = **R. conspicuus** × **Radula.**

Schössl. wie *Radula*, aber etw. ungl. stachel. u. weniger borstig u. drüsig, Stach. bis 6 mm.; Stach. des Blst. gerade u. wen. gebog., geneigt; Bl. verk. herzeif., mit fast aufgesetzter schlanker Spitze, fein gesägt, unters. grau- bis weissfilz., nervig (2zeil.); Bltzw. wie *Radula*, Bl. wie am Schössl.; Rispe unt. dbl., zieml. schmal, oben mit doldigen 3blütig. Ästchen; Bltstiele locker filz., reichl. mit etw. ungl. kurz. Drüsen u. zerstr. Stach. versehen, Kz. zurückgeschl., Krbl. weiss, Fr. unvollk.

Waadt. — Jorat. — Schmid.

Rubus rigidulus *Schmid.* = **R. rigidus** *Merc.* = **R. serpens**
× **ulmifolius.**

Schössl. behaart, mit Borsten u. ungl. Drüsen, Stach. ungl., gröss. lanz.-pfiemf., gerade u. etw. gebog. (— 4 mm); Stach. des Blst. sichel., stark geneigt; Bl. aus herzf. Grunde br. ellipt., vorn wen. breiter, rasch verschmälert u. kurz gespitzt oder verk. eif., keilig, grob u. ungl. gesägt, unters. weichhaarig, grün; Bltzw. dicht behaart, reich an etw. ungl. Stach., Borsten u. ungl., z. T. langen Drüsen, gröss. Stach. gerade u. sichel., Bl. unters. graugrün bis grau; Rispe gross, hoch dbl., pyramid., sperrig, starr, Bltstiele filz. u. drüsig, borstig u. mehr od. wen. sichel. bewehrt, Kz. gespitzt, zurückgeschl., Frkn. oben behaart.

Dept. de l'Ain. — Divonne. — Schmid.

Hybriden.

1. **R. tomentosus** × **rigid.**

Bl. schmaler, fast rautenf., unters. fast weissfilz.; Stach. des Bltzw. z. T. sichel., stark geneigt; Rispe schmal; Bltstiele filz., zottig.

Daselbst.

2. **R. vestitus** × **rigid.**

Schössl. rauhaarig, Stach. lanz., gröss. gerade (— 5 mm); Stach. des Blstiels wen. gebog.; Bl. unters. weissgrau, fast wolligweich (2zeil.); Bltzw. weniger drüsig, Stach. gerade u. sichel. (— 3 mm); Rispe schmal, gedrungen, Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, mit geraden Stach., Frkn. behaart.

Daselbst.

Rubus foliosus W. & N. = **R. serpens** × **rectangulatus**.

Schössl. dicht behaart, etw. ungl. stachel., borstig u. kurzdrüsig, grössere Stach. lanz-pfriemf., gerade (— 3 mm); Stach. des Blattst. gerade, sehr fein; Bl. lederig, kl. gesägt, obers. striegelhaarig, unters. kurzhaarig, filz., graugrün, weissgrau od. grün; Endbl. ellipt. oder eif., zuw. verk. eif., lang zugespitzt; Blütenzw. an d. Blattwinkeln gebog., dicht behaart, etw. ungl. stachel., borstig u. wen. ungl. kurzdrüsig, Stach. fein nadelig, gerade u. wen. gebogen; Rispe dblätt., zieml. schmal, Bltstiele filz., haarig, etw. ungl. drüsig, wen. bewehrt, Kz. graufilz., zurückgeschl., zuw. einzelne aufr., Krbl. schmal, weiss, oben ausgerandet, Frkn. an der Spitze behaart.

Freudbg. — U. Derschl. — Brckr.

R. serpens gehören an die kurze Behaarung, kl. Stach., die lange Zuspitzung der Bl., der Filz der Bltstiele u. d. weissen Krbl., dem *rectangul.* das rundl. Bl., die reichliche Behaarung des Bltzw., der Filz u. die fast zweizeilige Behaarung der Unterseite der Bl., sowie die zurückgeschlag. Kz.

Hybriden.

1. **R. candicans** × **foliosus**.

Schössl. arm an Borsten u. Drüsen, wen. behaart, Stach. bis 5 mm lg.; Bl. verk. eif., lang zugespitzt, unt. etw. herzf., unters. blassgrün; Bltzw. mit unterw. meist gebog. Stach., keiligen, vorn dopp. gesägten u. unters. graugrünen, lang und schmal zugespitzten Bl. (die jüngeren weissfilz.); Rispe hoch dbl.

Freudbg. — U.

2. **R. fragrans** × **foliosus**.

Schössl. kahl, gleichstach. drüsenlos, Stach. aus br. Grunde sichelig, kräftig; Bl. wie *fragrans*, obers. glatt, unters. weichhaarig (2zeil.), bleichgrün; Bltzw. wie *folios.*, aber Stach. aus br. Grunde sichel., sehr kl.; Bltstiele u. Kz. allein drüsig, Kz. graugrün, stachel., aufr. (von *R. serpens*).

Holzwickede. — Buchholz. — Demdt.

3. **R. rectangulatus** × **foliosus**.

Schössl. schwächer behaart, zerstr. borstig u. drüsig, Stach. meist gerade (— 4 mm); Stach. des Blst. sichel.; Bl. verk. eif., kurz zugespitzt, gröber gesägt, unters. wie *rectang.*, blassgrün; Bltzw. wie *foliosus*, weniger drüsig, mit oberw. etw. längeren, geraden Stach., Kz. graugrün. Steht habituell *foliosus* näher als *R. fuscus*.

Freudbg. — Kuhlenb. — U.

4. **R. Lindleyanus** × **foliosus**.

Schössl. locker rauhhaarig, sehr zerstr. borstig u. drüsig, Stach. etw. ungl., gröss. gerade, lanz-pfriemf. (— 5 mm); Stach. des Bltst. etw. gebog.; Bl. zieml. gross, gröber gesägt, unters. etw. kurzhaarig (2zeil.), bleichgrün; Bltzw. wie *folios.*, aber schwächer behaart u. weniger drüsig, Stach. unterw.

derber, sichel., Bl. fast rautenf.; Rispe hoch dblätt., mit unteren kurzen Aestchen, oben breiter u. dichter.

Lüdingh. — Kranichh. — Reiss.

5. *R. macrophyllus* × *foliosus*.

Schössl. locker rauhaarig, etw. ungl. stach., zerstr. borstig und drüsig, gröss. Stach. gerade, lanz.-pfiemf. (— 5 mm), kleinere z. T. gebog.; Bl. ellipt., vorn etw. breiter, lg zugespitzt, ungl. grob gesägt u. unters. weichhaarig (2zeil.); Bltzw. wie *folios.*, aber Stach. z. T. sichel., Bl. gross; Rispe sehr zartdrüsig, Krbl. gross.

Freudbg. — Kuhlenb. — U.

β. *umbrosus*. Schössl. locker behaart, drüsenlos, nur die sichel. behielten Blattstiele etw. drüsig; Bl. wie *macroph.*; Rispe wie *folios.*

Altena. — Schlossb. — U.

6. *R. gratus* × *foliosus*.

Schössl. locker behaart, mit kl., geraden Stach., drüsenlos; Bl. wie *gratus*; Bltzw. fast wehrlos, mit verk. eikeil. Bl.; Rispe wie *folios.*, aber Kz. abstehend.

Dersch. — Brckr.

7. *R. plicatus* × *foliosus*.

Schössl. kahl, drüsenlos, Stach. bis 4 mm lg.; Stach. des Blstiels kl., krumm; Bl. herzeif., kurz gespitzt, kl. gesägt, unters. weichhaarig, etw. 2zeil., blassgrün; Bltzw. nur oberw. zerstr. drüsig, fast wehrlos, Bl. eif., unters. graugrün, mit kl., krummen Stach. am Blstiel; Rispe traubig, kl., schmal; Bltstiele filz., etw. zottig u. drüsig, wehrlos, Kz. abstehd., Krbl. kl., Stbf. kurz. Sonst wie *folios.*

Holzwickede. — Buchholz. — Demdt.

Eine andere F. hat einen Schössl. wie *folios.*, nur die gröss. Stach. z. T. etw. gebog. (— 5 mm); Stach. des Blst. wie *pluc.*; Bl. wie *folios.*, aber etw. grober gesägt, unters. grau; Bltzw. lg drüsig, mit z. T. grösseren, etw. gebog. Stach., grossen, unters. grünen, wen. behaarten Bl. u. grossem, hoch dblätt. Blütenstand, mit traubig mehrblüt. Ästen, wie zuw. bei *plicat.*, Kz. zurückgeschl. Der Bltstand ist auch zuw. mit monströs langen, unteren Ästen ganz durchblätt. u. fast wehrlos.

Freudbg. — Langenbach. — U.

8. *R. Sprengelii* × *foliosus*.

Schössl. wie *folios.*, jedoch drüsenlos u. Bl. ellipt., kurz zugespitzt oder br. ellipt., rundl., grob u. eingeschn. gesägt, unters. wen. behaart, Blstiele mit weissen, kl., sichel. u. stark geneigten Stach.; Bltzw. mit eingeschn., grob gesägten Bl.; Bltstiele sichel. bewehrt, Achse abstehd. behaart mit zerstr., sehr zarten Drüsen; Rispe schmal, Kz. dicht zottig behaart.

Derschlag. — Mannhagen. — Brckr.

Eine zweite Form weicht von *folios.* ab durch wen. drüsigen Schössl., stark geneigte, sichel., Stach. des Blstiels, vorn dopp. gesägte u. unters. wen.

behaarte Bl., wen. drüsigen Bltzw. mit z. T. sichel., stark geneigten Stach., sichel. Stach. der Bltstiele u. grosse Krbl.

Oeynhaus. — Beckh.

9. *R. vestitus* × *foliosus*.

Weicht von *folios.* ab durch lanz. (— 5 mm) Stach., unters. langhaarige, wollig weiche Bl. u. dichte Rispe (wie *vestit.*).

Eckenhagen, Kr. Waldbroel. — U.

10. *R. gnestfalicus* × *foliosus*.

Schössl. mehr ungl. stach. u. ungl. drüsig, gröss. Stach. lanz.-pfiemf. (— 5 mm); Stach. des Blst. gerade u. wen. gebog.; Bl. wie *folios.*, unters. weissgraufilz., fast samtig weich; Bltzw. mit etw. längeren Stach. u. mehr längeren Drüsen; Rispe wie *folios.*

Derschl. — Brckr.

11. *R. rubicundus* × *foliosus*.

Schössl. schwächer behaart, ohne Borsten u. Drüsen, Stach. gerade (— 4 mm); Stach. des Blst. gerade; Bl. ellipt., vorn breiter, lg zugespitzt u. gröber gesägt, unters. seidig weichhaarig (2zeil.), grün; Bltzw. wie *folios.*, aber unt. in der Rispe längere Stach. u. Drüsen, oberw. armdrüsig.

Derschl. — Neustadt. — Brckr.

12. *R. cruentatus* × *foliosus*.

Schössl. locker behaart, fast drüsenlos, Stach. lanz., z. T. etw. gebog. (— 5 mm), etw. ungl.; Stach. des Blst. z. T. krumm; Bl. br. eif., lg zugespitzt, gross, unters. wen. behaart; Bltzw. mit geraden u. gebog. Stach., reichl. etw. ungl. drüsig, Kz. aufr., blattart. verlängert, der Frucht anliegend. Sonst wie *folios.*

Freudbg. — Mausbach. — U.

β. *R. rosaceus* Brckr. (non *F.*). Schössl. armdrüsig, Stach. sichelig; Rispe sehr lang, Krbl. rot, Kz. zuletzt z. T. aufr., sonst wie *folios.*

Derschl. — Othethal. — Brckr.

13. *R. adornatus* × *foliosus*.

Schössl. wie bei *folios.*, aber d. Stach. etw. länger u. kräftiger; Bl. wie *adorn.*, jedoch ober. reichl. behaart, Blstiel wie bei *folios.*; Bltzw. mit grad. u. gebog. Stach., Bl. wie *adorn.* u. ebenso die Rispe, aber die Bltst. schwach bewehrt, Kz. aufr., Blüte weiss.

Freudbg. — Niederndorf. — U.

14. *R. saltuum* × *foliosus*. = *R. ramosus* Brckr.

Schössl. wie *folios.*, Stach. bis 4 mm lg.; Bl. meist 3zähl., verkehrt eikeilig oder ellipt., zugespitzt, unters. dünn filz., grau; Bltzw. mit rautenf. od. verk. eif., br. Bl., Bltst. filz., nicht zottig, Frkn. filzig.

Derschl. — Baltenberg. — Brckr.

15. *R. rudis* × *foliosus*.

Wie *folios.*, aber Schössl. schwächer behaart; Bl. eikeilig, br zugespitzt, grob, ungl. gesägt, unters. wie *rudis*; Bltzw. wen. behaart, jüngere Bl. unters. graugrün; Rispe ausgebreitet, Blüte kl., abstehend.

Derschl. — Hakenb. — Brckr.

16. *R. Radula* × *foliosus*.

Schössl. wie *Radula*, aber Stach. pfriemf. (— 5 mm); Bl. br. herzeif., lg zugespitzt, vorn scharf, fast dopp. fein gesägt, unters. weissfilz; Bltzw. wie *folios.*, Stach. bis 5 mm lg., Bl. fast rautenf.; Rispe zieml. schmal, locker. Freudbg. — Schieferacker. — U.

17. *R. Koehleri* × (*adornatus* × *foliosus*).

Schössl. braunrot, dicht behaart, sonst wie *Koehl.*, nur die Stach. etw. kürzer (— 6 mm); Stach. des Blst. z. T. etw. gebog.; Bl. wie *folios.*, aber grob gesägt u. unters. blasser, weichhaarig, grün (nicht 2zeil.); Bltzw. wie *folios.*, nur die Stach. etw. länger; Rispe dblätt., Kz. aufr., Krbl. weiss. Freudbg. — Niederndorf. — U.

18. *R. fusco-ater* × *foliosus*.

Schössl. wie *fusco-ater* mit sehr ungl. geraden Stach., grössere bis 6 mm lg.; Bl. ellipt., vorn etw. breiter, lg gespitzt, wie *folios.* behaart, unters. grau; Bltzw. wie *folios.*, aber die Bl. unters. schwach behaart, blassgrün, verk. eilängl.; Rispe dbl. Freudbg. — Seelbachecke. — U.

19. *R. pygmaeopsis* × *foliosus*. = *R. pilocarpus* Brckr.

Schössl. dicht kurzhaarig, borstig u. kurzdrüsig, Stach. etw. ungl., grössere gebog. u. z. T. gerade, lanz. (— 7 mm); Stach. des Blst. hakig; Bl. wie *pygmaeopsis*; Bltzw. dicht behaart, Stach. etw. ungl., meist gebogen (— 6 mm), Bl. br. ei- bis rautenf.; Rispe dblätt., schmal. Blst. wie *folios.*, Kz. lg. gespitzt, aufr., Krbl. weiss.

Waldbroel. — Eckenhagen. — Brckr.

20. *R. Schleicheri* × *foliosus*.

Schössl. dünn, drüsig u. borstig, grössere Stach. gebogen u. geneigt (— 2 mm), Stach. des Blstiels meist etw. gebog., z. T. stark geneigt; Bl. schmal ellipt., vorn wen. breiter, sehr lg zugespitzt, kl. u. scharf, vorn fast dopp. gesägt, unters. wen. behaart, blassgrün; Bltzw. kurzhaarig, etw. ungl. kurzdrüsig, fein stachel., Bl. verk. eikeilig, dopp. gesägt; Blütenstd. traubig, armbütig, Bltstiele filz., etw. zottig, mit kl. Drüsen u. wenig Stach., Kz. abstehend.

Höxter. — Ilschengrund. — Beckh.

***Rubus acutifolius* G. Br. = *R. candicans* × *foliosus*.**

Schössl. wie *foliosus*, doch weniger drüsig, Stach. z. T. etw. gebog.; Stach. des Blst. sichel.; Bl. aus eiförm. Grunde allmähl. in eine lange Spitze verschmälert, obers. kahl, unters. dünnfilzig, etw. ungl. gesägt mit absteh. Zähnen; Bltzw. wie *folios.*, aber mit einz., kräftigen, sichel. Stach. u. nur oberw. zart drüsig u. borstig, Bl. rautenf., fast dopp. gesägt, jüngere unters. weissfilz.; Rispe unt. dblätt., schmal, mit Beiästchen; Bltstiele filz., zottig, wehrlos, Kz. feindrüsig, zurückgeschl., Frb. rauhhaarig, Frkn. kahl.

Rinteln a. d. Weser. — G. Braun.

Rubus fuscus W. & N. = **R. rectangulatus** × **foliosus**.a. f. *foliosus* (steht *R. folios.* näher).

α. rubriflorus. Schössl. kurzhaarig, Stach. wen. ungleich, Borsten zerstr. u. Drüsen nicht zahlr., kurz; gröss. Stach. gerade u. z. T. wen. gebog. (— 3 mm); Stach. des Blst. etw. gebogen, kl.; Bl. wie *folios.*, zuw. unt. etw. buchtig, vorn etw. breiter und fast dopp. gesägt; Bltzw. fast kahl, nur in der Rispe zerstr. ungl. drüsig, Stach. unterw. etw. gebog., in der Rispe gerade u. verhältnissmässig lg. (— 4 mm), Bl. verk. eikeilig; Rispe schmal, wie bei *rectang.*, Kz. grünl. graufilz., etw. zottig, borstig u. drüsig, zurückgeschl., Krbl. rot.

Altena. — Schlossberg. — U.

β. albiflorus. Schössl. wen. behaart, zerstr. borstig und ungl. drüsig, Stach. bis 4 mm. lg.; Bltzw. behaart, oberw. reichl. drüsig u. borstig; Rispe bald schmal u. dicht wie *rectang.*, bald dblätt., locker wie *folios.*, Bltstiele filz., der Rispe entsprechend mehr od. wen. zottig u. schwach bewehrt. Sonst wie *α.*

Daselbst.

b. f. *rectangulatus* (steht *rectang.* näher).

Stach. etw. derber, Bl. verk. eif., kürzer gespitzt, unters. weichhaarig, grün; Bltzw. abstehend behaart, grün, Stach. bis 5 mm lg., Rispe unt. dblätt., mit über der Mitte getheilten Ästen, locker pyramid. (intermed.), fast cylindrisch.

Freudenberg. — Seelbachecke. — U.

Hybriden.

1. **R. candicans** × **fuscus**.

Schössl. kurzhaarig, zerstr. borstig, Stach. gerade u. gebog., lanzettlich (— 5 mm); Stach. des Blst. sichel.; Bl. wie *fuscus*, etw. eckig, zieml. kl. gesägt, unters. graufilz.; Bltzw. dicht behaart, etw. ungl. stachel., gröss. Stach. sichel., derb, Bl. gross, eif., fast dopp. gesägt, jüngere unters. weissfilz.; Rispe dblätt., schmal u. oben dicht, zerstr. drüsig; Bltstiele filz., zottig, drüsig und zerstr. nadelstachel., Kz. zurückgeschl., Krbl. rötlich.

Freudbg. — Wildenburg. — U.

2. **R. adornatus** × **fuscus**.

Schössl. rauhhaarig, Stach. kräftiger (— 4 mm); Stach. des Blstiels derb sichel., Bl. eif. od. herzeif., dopp. gesägt, unters. schwach behaart, grün; Bltzw. rauhhaarig, Stach. wie bei a, mehr borstig u. drüsig; Rispe hoch dbl., unt. unterbroch., oben dichter, schmal, Bltstiele filz., zottig, reichstachel. und drüsig, aufr., lg. gespitzt.

Altena. — Schlossb. — U.

β. cinerascens. Wie vorige F., aber Stach. bis 5 mm; Stach. des Blst. krumm; Bl. grob, fast dopp. gesägt eif., z. T. wie zuw. bei *adorn.*, unters. graugrün, weichhaarig; Bltzw. mit kl. Stach.; Rispe zieml. schmal, wie bei *rectang.*, aber lockerer.

Freudbg. — Büschen. — U.

3. *R. vestitus* × *fuscus.*

Bl. rundl., unters. die jüngeren weissfilz.; Rispe zieml. gedrungen und reicher an Drüsen, Krbl weiss.

Freudbg. — Strahlenbach. — U.

4. *R. (rubicundus* × *hirsutus*) × *fuscus.*

Schössl. schwarzpurpurn, zerstr. rauhaarig, wen. drüsig, Stach. etw. ungl., grössere lanz., gerade (— 6 mm); Stach. des Blst. etw. gebog.; Bl. eif. od. eikeilig, lang zugespitzt, zieml. grob, eckig gezähnt, unters. dicht seidig behaart (2zeil.), meist schimmernd; Bltzw. mehr behaart, zerstr. drüsig, Stach. gerade u. z. T. gebog., Bl. eif. od. rautenf., graugrün, fast samtig weich; Rispe schmal, zerstr. drüsig, locker, Deckbl. br. lin., Bltstiele filz., reichstach., zerstr. drüsig, Kz. rauhaarig, stachel., zurückgeschl., Krbl. rot. Sehr zierliche Form.

Freudbg. — Haidt. — U.

Rubus pallidus W. & N. = *R. serpens* × *foliosus.*

Schössl. dicht kurzhaarig, ungl. stachel. u. ungl. (zart) drüsig, gröss. Stach. fast nadelig, gerade u. wen. gebog. (— 4 mm); Bl. aus herzf. Grunde ellipt., oft vorn etw. breiter, lg zugespitzt, grob u. ungl. gesägt, obers. wie *folios.*, dicht striegelhaarig, unters. weichhaarig (2zeil.), grün; Bltzw. wie *folios.* dicht behaart, mit feinen, kl. Stach. u. ungl., zarten Drüsen, Bl. wie am Schössl., kurz gespitzt; Rispe unt. dblätt., zieml. schmal, Bltstiele locker filz., etw. zottig, ungl. drüsig, wen. bewehrt, Kz. drüsig, aufr., später zurückgeschl., Krbl. weiss, Fr. meist rot.

Driburg. — Stellerberg. — Beckh.

Eine andere Form hat herzf., unters. kahle Bl. u. eine mehr lockere, ausgebreitete Rispe. Sie steht *serpens* näher.

Bassum (Hannover). — Hennstedt. — Beckmann.

Rubus saltuum F. = *R. flexuosus* P. J. Müll. = *R. serpens* × *bifrons.*

Wie *R. foliosus*, aber Schössl. weniger behaart; Bl. meist 3zähl., dünner, Endbl. ellipt., zuw. vorn etw. breiter, auch wohl fast rundl., lang zugespitzt; Rispe schmal, Bltstiele filz., nicht zottig, Kz. etw. stach., zurückgeschl., zuw. an einzeln. Blüten aufr., Krbl. blassrot, Gr. unt. oft rötlich.

Schleswig. — Oldenburg. — Derschlag. — Genf.

Hybriden.

1. *R. obscurus* × *saltuum*.

Schössl. drüsenlos; Bl. gross, br. ellipt., rundl., grob gesägt, unters. etw. graugrün (2zeil.), zuw. sind die Bl. auch vorn etw. breiter; Bltzw. mit etw. ungl., längeren, geraden Stach., Borsten u. zahlr., ungl., zarten Drüsen; Rispe dbl., schmal, Bltstiele filz., mit wen. Zotten u. Stach., Kz. zurückgeschl.

Derschl. — Eckenhagen. — Brckr.

2. *R. rubicundus* × *saltuum*.

Wie vorig., aber Stach. etw. länger; Bl. ellipt., vorn wen. breiter, lg zugespitzt, zieml. grob gesägt, unters. grün, schwach behaart; Bltzw. mit zahlr. längeren, ungl. Drüsen, auch die Bltstiele ungl. drüsig.

Derschl. — Baltenberg. — Brckr.

3. *R. foliosus* × *saltuum*.

Schössl. wie *foliosus*., dicht behaart; Bl. wie *saltuum*, unters. fast grün; Bltzw. wie *saltuum*.

Derschl. — Baltenb. — Brckr.

***Rubus albicomus* *Gremli*. = *R. bifrons* × *flexuosus*.**

Schössl. locker behaart, drüsenlos, etw. ungl. stach., gröss. Stach. gerade (— 4 mm); Stach. des Blst. meist wen. gebogen, geneigt; Bl. ellipt., lang gespitzt, vorn scharf, fast dopp., kl. gesägt, unters. dünnfilz., grau bis fast grün, nervig; Bltzw. mit geraden u. wen. gebog. Stach. (— 3 mm), Bl. wie am Schössl., kurz gespitzt; Rispe unt. dbl., Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, wen. bewehrt, Kz. lang gespitzt, abstehend, Frkn. kahl.

Waadt. — Jorat. — Schmid.

***Rubus firmulus* *Gremli*. = *R. bifrons* × *flexuosus*.**

Schössl. locker behaart, drüsenlos, Stach. etw. ungl., nadelf. (— 4 mm), gerade; Stach. des Blattst. gerade; Bl. ellipt, vorn breiter, zieml. lang zugespitzt, wen. behaart, nervig, graugrün, zieml. kl. gesägt; Bltzw. mit etw. ungl. Stach., Borsten u. ungl. Drüsen, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog., Bl. rautenf. bis ellipt., jüngere unters. weisgrau; Rispe dbl., schmal, mit doldigen Ästchen (wie *bifrons*), Kz. zurückgeschl., Frkn. kahl.

Waadt. — Lausanne. — Schmid.

***Rubus platycephalus* *F.* (Synops. p. 329.).**

Dürfte hierhin gehören, wahrscheinl. andere *F.* von *serpens* × *bifrons*.

***Rubus Dryades* *Sabranski*. = *R. serpens* × *macrophyllus*.**

Schössl. etw. bereift, mit ungl. Stach. u. ungl., kurz. Drüsen, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog. (*serpens*), nadelf., bis 4 mm

lg.; Bl. br. eirundl., kurz gespitzt, (wie zuw. bei *macroph.*), unterschwach behaart, grün, (*serp.*); Bltzw. mit geraden u. etw. längeren gebog. Stach. u. zahlr. Drüsen, Bl. verk. eif., fast dopp. gesägt; Rispe hoch dbl., oberw. mit lanz. Deckbl., unt. unterbrochen, oben etw. sperrig (*macroph.*), Bltstiele dünnfilz., mit ungl. zieml. kurz. Drüsen (wenig etw. längere wie b. *serpens*), u. meist etw. gebog. Stach. (*macrophyllus*), Kz. dünnfilz., drüsig (*serpens*), zurückgeschl. (*macroph.*), Stbf. lg.

Ungarn. — Karpathen. — Sabranski.

Bemerkung: Die bei *R. Radula* als Hybride (Rückkreuzung) hingestellte Form *candicans* × *Radula* kann auch als Form von *Radula* aufgefasst werden, in welcher *R. candicans* bei der Zeugung von grösserem Einfluss gewesen wäre, u. der geringere Reichtum an Drüsen neben stärkerem Hervortreten der Merkmale des *candicans* darin begründet sein. Es ist unmöglich, hierüber zu völliger Klarheit zu kommen. Immerhin aber wird die Form in den Artenkreis des *Radula* gehören, mag sie Form von *Radula* oder Hybride sein. Dies gilt von allen Rückkreuzungen.

L. H y s t r i c e s.

Hierhin gehören Hybriden, welche die *Glandulosi* mit gleichstachelig-drüsenlosen u. kurzdrüsigen Arten bilden. Bei ihnen treten die Merkmale der *Glandulosi* in etw. mehr ungl. Stach. u. z. T. längeren Drüsen stärker hervor, doch behaupten sie in kräftigeren Schössl. u. Stach. meist noch den Charakter der gleichstacheligen Arten und nur die zuletzt aufgeführten nähern sich habituel sehr den *Glandulosen*.

Rubus Koehleri W. & Z. = **R. hirtus** × **villicaulis**
s. latior. *Focke*.

Schössl. braunrot, wen. behaart, ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. lanz., gerade u. z. T. wen. gebog, (— 8 mm.); Stach. des Blst. sichel.; Bl. ellipt., zuw. vorn etw. breiter, zugespitzt, am Grunde zuw. ausgerandet, zieml. grob u. ungl. gesägt, mit z. T. absthd., vorn scharfen Zähnen, obers. glänzend, unters. weichhaarig, mit auf d. Nerven etw. abstehend. Haaren; Bltzw. ungl. stach., drüsig, mit zerstr. Drüsenborsten, gröss. Stach. wie am Schössl. (— 6 mm), lanz.-pfiemf.; Rispe hoch dblätt., wie *villicaul.*, Deckbl. lang, lin., Bltstiele zottig, ungl. drüsig, mehr od. wen. mit geraden Stach. bewehrt, Kz. graugrün, filz., drüsig

u. stachel., zurückgeschl., seltener aufr. (wie *hirtus*), Krbl. weiss, Stbf. lg., Frkn. kahl.

Freudenberg. — U.

Nähert sich durch unters. dünnfilz. Bl u. schmaleren Blütenstand zu dem *rectangulatus*.

Hybriden.

R. rectangulatus × Koehleri.

Schössl. u. Bl. wie *rectang.*; Bltzw. wie *Koehleri*, aber ärmer an Drüsen, Bl. unters. graugrün bis weissl.-grau (die jüngeren), Kz. zurückgeschl. bis abstehend, Krbl. weiss. Viell. Rückkreuzung.

Freudbg. — Str. nach Hohenhain. — U.

2. **R. gratus × Koehl. = R. Hystrix Brkr.**

Schössl. wie *Koehl.*, aber nur mit einzelnen Borsten u. Drüsen versehen gröss. Stach. bis 6 mm lang; Bl. verk. herzeirundl., vorn grob und dopp., fast eingeschn. gesägt, kurz gespitzt, unters. kurzhaarig, grün; Bltzw. mit ungl. Stach., Stachelhöckern u. Borsten u. in der Rispe u. an den Blattstielen ungl. drüsig, gröss. Stach. derb pfriemf., gerade u. geneigt, unterw. sichel.; Rispe gross, pyramid., Deckbl. gross; Bltstiele filz., zottig, mit zerstr., geraden Stach. u. ungl., z. T. langen Drüsen, Kz. graugrün, z. T. aufr., Krbl. u. Stbf. rot.

Derschl. — Baltenberg. — Brkr.

3. **R. Sprengelii × Koehl.**

Schössl. wie *Koehl.*, aber mehr behaart, drüsenlos, gröss. Stach. bis 6 mm lg; Bl. verk. herzeilängl., zieml. kurz zugespitzt. wie *Koehl.* gesägt, unters. wen. behaart, grün; Bltzw. dicht behaart, ungl. stach. u. ungl. drüsig, gröss. Stach. sehr schwach u. kurz, gerade od. etw. gebog., stark geneigt, strohfarbig; Rispe pyramid., unt. dblätt., mit längeren Ästen, locker, Deckbl. gross, Bltstiele reichl. sichel. bewehrt u. ungl. drüsig. Kz. filz., zottig u. stachel., graugrün, zurückgeschl. bis abstehend, Krbl. kl., Stbf. lang.

Derschl. — Merkhausen. — Brkr.

4. **R. adornatus × Koehl.**

Schössl. wie *Koehl.*, aber rauhhaarig, dicht bestach. u. ungl. drüsig, dunkelfarbig, gröss. Stach. bis 6 mm lang; Bl. wie *adornat.*, aber lg zugespitzt, unters. etw. weichhaarig; Bltzw. weniger ungl. u. z. T. sichel. bewehrt, kurzdrüsig; Rispe wie b. *Koehl.*, Deckbl. lang, Bltstiele zerstr. bewehrt, filz., zottig, etw. ungl. drüsig, Kz. graugrün, lang gespitzt, zottig u. stachel.

Freudbg. — Seelbachseck. — U.

5. **R. radula × Koehl.**

Schössl. kurzdrüsig, Stach. sehr lg. (— 10 mm); Bl. eif., unters. weichhaarig, blassgrün; Bltzw. mit wen. mittelgross. Stach.; Rispe dbl., gross, Bl. wie *Koehl.* gesägt, jüngere unters. weissgrau.

Bielefeld. — Bodelschwings Anstalten. — Sartor.

6. **R. foliosus × Koehl.**

Schössl. rauhhaarig, oft monströs dicht stachel., reich an Stachelhöckern, sehr ungl. drüsig (mit Drüsenborsten); Bl. ellipt. od. eif., lang zugespitzt,

düstergrün, obers. mattgrün od. wen. glänzend, unters. wen. behaart; Bltzw. wie *Koehl.*, aber kurz drüsig u. wen. ungl. stachel., ebenso die hoch dblätt. Rispe, Bltstiele wen. bestach., Kz. z. T. aufr., an manchen Zweigen absteht. oder zurückgeschl.

Freudbg. — Weidenbruch. — U.

7. *R. cruentatus* × *Koehleri*.

Schössl. mit z. T. kleinen, strohfarbigen Stach. u. Stachelhöckern, fast drüsenlos, Bl. 3zähl.; Stach. des Blst. meist stark geneigt, z. T. krumm, sonst mit den Bl. wie vorige Form; Bltzw. wie *Koehl.*, aber die zahlr. Stach. gebog. u. stark geneigt; Rispe wie *Koehl.*, gross, dblätt., Bltstiele filz., zottig, reich an etw. gebog. Stach., Kz. aufr. Krbl. weiss.

Freudbg. — Löcherbach. — U.

8. *R. pygmaeopsis* × *Koehl.*

Schössl. u. Bl. wie *Koehl.*, aber ersterer reichl. behaart, Stach. z. T. gebog., die des Blst. krumm; Bl. ellipt., vorn breiter; Bltzw. dicht behaart, Stach. sehr ungl., dünn pfriemf., viele gebog. u. z. T. stark geneigt, Bl. fast dopp. gesägt; Rispe etw. schmal, Bltstiele wen. filz., zottig, ungl. drüsig, mit vielen, meist etw. gebog. Stach., Kz. graugrün, drüsig u. stach., aufr., Krbl. weiss, Stbf. lang.

Derschl. — Manhagen. — U.

9. *R. fuscus* (*pygmaeopsis* × *Koehl.*).

Schössl. zerstr. behaart, unregelm. u. weniger ungl. bestachelt, zerstr. borstig u. sehr ungl. drüsig, gröss. Stach. meist gebog., z. T. krumm, lanz. (— 6 mm); Blst. krummstachel.; Bl. wie *Koehleri*; Bltzw. kurzhaarig, Stach. pfriemf., meist gerade (— 4 mm), Drüsen weniger zahlr.; Rispe dblätt., wie *Koehl.*, aber weniger verzweigt, Bltstiele lang, etw. filz., kurz zottig, zerstr. ungl. drüsig aber reich an geraden Stach., Blüten z. T. monströs, Kz. lang gespitzt, oft blattartig verlängert, grünl., etw. drüsig, aufr., Krbl. weiss, Stbf. lg.

Freudbg. — Friesenh. — U.

10. *R. pyramidalis* × (*pygmaeops.* × *Koehl.*).

Schössl. locker behaart, ungl. stachel. (gröss. u. mittlere zerstr.), reich an Borsten, u. etw. ungl., mehr kurzen Drüsen, gröss. Stach. lanz., z. T. gebog. (— 5 mm); Stach. des Blst. sichel; Bl. herzeif. lang gespitzt, grob fast dopp. gesägt, obers. fast kahl, unters. dicht, fast samtig weichhaarig (2zeil.), jüngere etw. graul.; Bltzw. zerstr. ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. gerade u. gebog.; Rispe dblätt., unt. unterbrochen (mit kurzen Ästen), oben dichter, Bltstiele filz., zottig, langdrüsig u. reichl. sichel. bestach., Kz. aufr.

Freudenbg. — Anstoss. — U.

11. *R. rivularis* × *Koehl.*

Schössl. sehr ungl. stachel., gröss. Stach. z. T. gebog., die des Blattst. meist krumm; Bltstand zieml. schmal, Bltstiele reichstachel., Kz. zuletzt meist aufr.

Freudbg. — Hohenhain. — U.

12. *R. Guentheri* × *Koehl.*

Schössl. schwarz purpurn reich an schwarzen, langen Drüsen, Stach. pfriemf., mittelgrosse nicht häufig, gerade u. etw. gebog. (— 6 mm); Bl. ellipt., zugespitzt, z. T. vorn etw. breiter, unt. etw. buchtig, grob, fast dopp. gesägt, unters. etw. behaart, trübgrün; Bltzw. etw. ungl. stachel., dunkel drüsig, locker behaart, mit pfriemf., fast geraden Stach; Risper oft ganz dblätt., zieml. schmal, sonst wie *Koehl.*; Bltstiele filz., kurzzottig, reich an Nadelstach, u. ungl., langen Drüsen, Kz. graugrün, filz. u. drüsig, nadelstach., lang gespitzt, aufr.; Krbr. gross, weiss.

Freudbg. — Friesenh. Str. — U.

13. *R. Kaltenbachii* × *Koehl.*

Schössl. fast kahl, weniger schwarzdrüsig, gröss. Stach. meist gerade, pfriemf. (— 5 mm); Stach. des Blst. stark geneigt u. etw. gebog.; Bl. aus herzf. Grunde ellipt., wen. keilig, vorn allmäl. kurz gespitzt, zieml. grob gesägt u. unters. kahl; Bltzw. fast kahl, mit geraden u. wen. gebog. z. T. stark geneigt, pfriemf. Stach., Bl. br. ellipt., Drüsen schwarz purpurn; Risper hoch dblätt., zieml. kl., traubig oder gross u. ausgebreitet, wie *Koehl.*, dunkeldrüsig, aber wen. als vor., Bltstiele wen. filz., dünn, Blüte kleiner, Kz. wie b. vorig., aufr. Krbl. kleiner, weiss.

Freudbg. — Trift. — U.

***Rubus humifusus* W. & N. = *R. rivularis* × *villicaulis*.**

Schössl. locker behaart, sehr ungl. stachel. u. ungl. drüsig, gröss. Stach. lanz., etw. gebog. (— 6 mm); Stach. des Blst. sichel. u. krumm; Bl. ellipt., zuw. vorn breiter u. unt. etw. herzf., zieml. lang gespitzt, eckig grob gesägt u. unters. wie *Koehl.*; Bltzw. wie der Schössl. bewehrt, Stach. derb pfriemf., kürzer, sichel., Behaarung dichter; Risper dbl., wie *Koehl.*, aber schmaler, Bltstiele filz., kurzhaarig, mit ungl. Drüsen u. zerstr. oder zahlr. Stach., Kz. zurückgeschl. Stbf. lang.

Hannover. — Eilenriede. — G. Braun.

***Rubus pygmaeus Thuringensis* G. Br. = *R. Bellardii* × *villicaulis*.**

Schössl. fast kahl, mit ungl. Drüsen u. Drüsenborsten, ungl. stachel., gröss. Stach. lanz., gerade u. wen. gebog. (— 5 mm); Stach. des Blst. wen. gebog.; Bl. wie *Bellardii*, aber grob u. ungl. gesägt u. unters. wie *villicaul.* behaart; Bltzw. bes. oberw. abstehend behaart, sehr ungl. stachel. u. ungl. rotdrüsig, gröss. Stach., auch die des Blst., gerade, Bl. verk. eikeilig; Risper fast wie *villicaul.*, unt. dbl., etw. schmal, Deckbl. lang lin.; Bltstiele filz, etw. zottig, ungl. drüsig, mit zahlr., langen Drüsen, geraden u. wen.

gebog. Nadelstach., Kz. graufilz., lang gespitzt, zurückgeschl., Krbl. weiss, Stbf. lang.

Thüringen. — Rudolstadt. — C. Dufft.

Kommt auch mit eckig., ziemlich kl. gesägten Bl. von der Form des *villicaul.* vor, dann hat der Bltzw. zuw. starke, gerade, abstehende, lange Stach. u. ganz durchblätt. Rispe.

Rubus pygmaeopsis *Focke.* = **R. rivularis** × **Sprengelii.**

Schössl. behaart, Stach. ungl. u. dabei zahlr. Borsten u. ungl. Drüsen, gröss. Stach. lanz., geneigt; häufig sichel. od. krumm (— 6 mm), kleinere an der getrockneten Pfl. strohfarbig; Stach. des Blst. sich. u. krumm, stark geneigt, Bl. eif. oder ellipt., zuw. etw. herzf., grob gesägt u. unters. wen. behaart od. etw. weichhaari; Bltzw. dicht behaart, ungl. stachel., borstig u. ungl. kurzdrüsig, grössere Stach. meist sichel., z. T. stark geneigt; Rispe wie *Spreng.*, oft ganz dblätt., Bltstiele filz., zottig, reichl., fein sichel. bewehrt u. ungl. drüsig, Kz. lang gespitzt, graugrün, aufr., Krbl. weiss, Stbf. griffelhoeh., Frkn. kahl.

Derschl. — Freudbg.

Brckr. — U.

Ändert ab, indem er sich habituell oft sehr *Sprengel.* nähert u. zwar in Zwergformen, so zu Baltenberg, Kl. Bernberg u. Hakenberg b. Derschl., u. zwar der Art, dass zuletzt die als *R. rivularis* × *Spreng.* unter *R. Sprengelii* geführte Hybride von ihnen wenig mehr abweicht.

Eine übrigens fast typ. Form mit schwach behaartem Schössl., oft wen. gebog. Stach. des Blstiels u. zahlr., geraden Stach. in der Rispe, mit Bl. wie *Spreng.*, die aber vorn oft rasch in eine kurze Spitze verschmälert sind, hielt *Bräucker* für *R. depilatus* *Metsch.* Derschl. b. N. Sessmar. Viell. ein *R. rivular.* × *nitidus.*

Hybriden.

1. **R. Sprengelii** × **pygmaeopsis** = **R. pullus** *Brckr.*

Schössl. kurzhaarig, Stach. ungl., Borsten fehlen, Drüsen sehr zerstr.; gröss. Stach. gerade od. kaum gebog., pfriemf. (— 4 mm); Bl. ellipt, lang zugespitzt, grob u. eingeschn. gesägt, unters. wenig behaart; Bltzw. dicht rauhaarig wie *pygmaeops.*, Stach. ungl., grössere gerade u. sichel. (an der Spitze bes. gebog.), pfriemf., Drüsen nicht zahlr., Bl. fast rautenf., tief zerschlitzt, grob gezähnt; Rispe lg. u. schmal, sehr zerstr. drüsig, mit geraden, wen. gebog. Stach., hoch dbl., Deckbl. sehr lg. u. schmal, Kz. lg. zottig, grün, borstig, aufr., Blüte kl., rötlich, Stbf. griffelhoeh,

Derschl. — Sinspert. — Brckr.

2. **R. Koehleri** × **pygm.**

Wie *R. pygm.*, nur der Schössl. wenig behaart u. Bl. wie *Kochl.*
Freudbg. — Friesenhagen. — U.

3. *R. fusco-ater* × *pygm.*

Wie *pygm.*, aber Schössl. reich an sehr ungl. Stach. u. ungl. Drüsen; Bl. wie *fusco-ater Siegensis*.

Freudbg. — Hunscheid. — U.

Rubus Schleicheri *W. & N.* = **R. Bellardii** × **Sprengelii**.

Schössl. etw. bereift, mehr oder wen. behaart, ungl. stachel., borstig u. ungl. (lang) drüsig (*Bellard.*), gröss. Stach. aus br. Grunde rückw. gebog., zuw. z. T. stark geneigt; Bl. oft 3zähl., aus etw. herzf. Grunde ellipt., zuw. vorn breiter, dann rasch (*Bell.*) in eine lange, schmale Spitze auslaufend oder allmähl. kürzer (*Bell.*) od. länger (*Spreng.*) zugespitzt, kl. (*Bell.*), oft dopp. (*Spreng.*) gesägt; Bltzw. kurzhaarig, ungl. stach. u. ungl. rotdrüsig, gröss. Stach. meist etw. gebog., Bl. oft dopp. u. eingeschn. gesägt; Rispe unt. dbl., meist schmal pyramid., zuw. traubig oder auch locker u. sperrig (*Spreng.*), Bltstiele filz., kurzzottig, ungl. kurzdrüsig, mehr od. wen. bewehrt, oft sehr lg. u. dünn (*Spreng.*), Kz. graugrün, filz., drüsig, stachel., absteht. bis halb aufr., seltener z. T. aufr., Krbl. weiss, Stbf. lg.

Schwankt zw. den Eltern, wie aus vorstehenden ersichtlich. — Halle i. Westf., Hausberge, Hoexter, Carlshafen, Säckau (Brandenburg), Berthelsdorf (Ob. Lausitz), Nürnberg.

Hybriden.

1. *R. bifrons* × *Schleich.*

a. *canescens*. Schössl. behaart, Stach. sichel. (— 5 mm); Bl. wie *bifrons*, aber schmal, unters. graugrün, seidig schimmernd; Stach. des Bltzw. gerade, z. T. gebog. u. stark geneigt, Bl. wie am Schössl., Drüsen zahlr., ungl. z. T. lg.; Bltstd. wie *Schleich.*, traubig, Krbl. weiss.

Ob. Lausitz. — Paulsdorf. — Schultze.

β. Schössl. drüsenlos mit meist geraden, z. T. grösseren (— 6 mm) Stach.; Bl. wie *bifrons*, nur unters. grün, seidig (2zeil.) behaart, graulich schimmernd; Bltzw. wie *Schleich.*, aber wen. ungl. stachel., gröss. Stach. z. T. nur gebog.; Blütenstd. fast traubig, Bltstiele dünn u. lg., Kz. zurückgeschl., Krbl. rot.

Regensburg. — Weltenburg. — Kaufm.

Bei Traunstein eine ähnl. Form mit wen. behaartem, fast gleichstach. u. armdrüsigem Schössl.

b. *viridis*. Schössl. wen. behaart, kurzdrüsig; Bl. wie *bifrons*, aber unters. blassgrün; Bltzw. mit zahlr. geraden Stach., weniger ungl. stachel. u. drüsig, Kz. zurückgeschl., reichl. fruchtend.

Rheinpfalz. — Wolfst. — Honig.

Die Bl. einer Form von Eglofst. b. Nürnberg haben fast den Schnitt des *Schleich.*

2. *R. silvaticus* × *Schleich.*

α. falcatus. Schössl. dicht behaart, Stach. wen. ungl., Borsten selten, Drüsen fehlen, gröss. Stach. aus br. Grunde gebogen (— 4 mm); Blattst. u. Bl. wie *Schleich.*; Bltzw. rauhhaarig, mit ungl. Stach. u. ungl. Drüsen bes. an den Blattst. u. in der Rispe, Stach. kl., sehr geneigt, Bl. dopp., fast eingeschn. gesägt, unters. weichhaarig, fast 2zeil., grün; Rispe wie *silvat.*, Bltstiele lg. zottig, drüsig u. mit geraden Stach. versehen, Blüte kl., Kz. absteht.

Lüdingh. — Kranichholz. — Reiss.

β. aciculatus. Schössl. dicht behaart, ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. meist gerade (2—3 mm); Bl. wie *Schleich.*, grober gesägt, unters. kahl; Bltzw. dicht langhaarig, Stach. gerade u. etw. gebog., Bl. verk. eikeilig, fast dopp. gesägt, Bltstiele behaart, kurzdrüsig, meist wehrlos, Kz. absteht., Krbl. zieml. gross, etw. schmal, weiss.

Bielefeld. — Ummeln. — Sartor.

3. *R. gratus* × *Schleich.*

Schössl. drüsenlos, sonst mit d. Bl. wie *Schleich.*; Bl. etw. gröber u. fast dopp. gesägt; Drüsen des Bltzw. nicht bes. lg., gröss. Stach., auch die der Rispe u. Blattstiele meist gerade, pfriemf., Bl. eif., etw. keilig, kurz gespitzt; Rispe hoch dbl., kurz, Bltstiele filz., zottig, kurzdrüsig, Kz. graugrün, aufr., Stbf. sich röhend.

Hoexter. — Solling. — Beckh.

4. *R. leucandrus?* × *Schleich.*

Schössl. u. Bl. wie *Schleich.*, aber ersterer kahl, weniger ungl. stachel., borstig u. drüsenlos, Stach. lanz., kurz, meist gerade u. geneigt; Bl. gröber gesägt; Bltzw. kurzhaarig, wen. ungl. stachel., zerstr. borstig u. wen. drüsig, Stach. gerade, pfriemf. (— 4 mm); Stach. des Blattst. gerade, Bl. wie *Schleich.*, lg. gespitzt, Rispe schmal u. dicht, fast traubig, Bltstiele filz., etw. zottig, wen. bestach., kurzdrüsig, Kz. zurückgeschl.

Derschl. — Liedberg. — Brekr.

5. *Sprengelii* × *Schleich.*

Schössl. wie *Schleich.*, aber wen. drüsig; Bl. u. Bltzw. wie *Spreng.*, jedoch der Bltzw. ungl. stachel. u. mit sehr zarten, z. T. langen Drüsen versehen, gröss. Stach. meist gebog. u. geneigt; Bltstiele u. Kz. wie *Spreng.*, Krbl. klein.

Derschl. — Brekr.

6. *R. guestfalicus* × *Schleich.*

Schössl. etw. rauhhaarig, ungl. stachel. u. zerstr. ungl. drüsig, gröss. Stach. gerade u. wen. gebog. (— 5 mm); Bl. br. ellipt., unt. etw. buchtig, kurz zugespitzt, unters. fast graugrün, weich (2zeil.); Bltzw. rauhhaarig, ungl. stachel. u. ungl. drüsig, gröss. Stach. pfriemf., kurz, meist gerade, zerstr. lange Drüsen bes. an den Blattstielen, Bl. wie *Schleich.*, jüngere unters. weissgrau; Blstd. wie *Schleich.*, aber verkürzt, dbl., oberw. mit grossen Deckbl., Bltstiele behaart, ungl. kurzdrüsig, zerstr. bestach., Kz. graugrün, absteht.

Lüdingh. — Tüllingh. Str. — Reiss.

β. gracilis. Schössl. kurzhaarig, drüsenlos; Bl. vorn dopp. gesägt; Bltzw. kurzhaarig, drüsenlos, Bl. wie am Schössl.; Rispe ungl. drüsig, reich an geraden Nadelstacheln, Bltstiele lg. u. dünn, filz., Kz. aufr.

Daselbst. — Harrot's Ziegelei. — Reiss.

7. *R. Menkei* × *Schleich*.

Schössl. wie *Schleich.*, nur wenig drüsig, ebenso die Bl., aber unters. weichhaarig (2zeil.), trübgrün; Bltzw. wie *Menkei.*, jedoch an den Blattst. ungl. langdrüsig.

Hoexter. — Ilschengrund. — Beckh.

8. *R. rudis* × *Schleich*.

Schössl. wen. behaart, Stach. wie *Schleich.*, Drüsen wen. ungl.; Blst. u. Bl. auch wie *Schleich.*, nur letztere ungl. grob gesägt u. unters. weichhaarig; Bltzw. wie *Schleich.* bestach., aber wen. ungl. drüsig u. schwach behaart; Rispe wie *rudis*, nur weniger br., Bltstiele wie *rudis*, Blüte zieml. gross, Deckbl. lg., Kz. lg. zugespitzt, graugrün.

Hoexter. — Steinkrug. — Beckh.

9. *R. Radula* × *Schleich*.

Schössl. u. Bl. wie *Schleich.*, aber ersterer mit kürzeren Drüsen u. meist geraden, geneigt. Stach., letztere kurz gespitzt, eckig gesägt u. unters. blassgrün; jüngere Bl. des Bltzw. dünn graufilz.; Rispe hoch dbl. mit achselständigen etw. längeren, unteren Ästen, oberw. schmal u. dicht, mit blattartigen, langen Deckbl.

Lüdingh. — Tüllinghof. — Reiss.

10. *R. serpens* × *Schleich*.

Sehr formenreich:

α. falcatus. Schössl. wie *Schleich.*; Bl. mehr allmähl. zugespitzt, grob u. ungl. gesägt; Bltzw. mit geraden u. wen. gebog. u. zuw. einzelnen sichel-, geneigten Stach.; Rispe hoch u. zuw. ganz dbl., mit unteren, achselständigen Ästen, oben wie *b. serpens* pyramid., gestumpft, oft mit Beiästchen, zuw. oben rundl., kopfförmig, Bltstiele mit ungl., längeren Drüsen (wie *serpens*), Kz. zuletzt oft alle aufr., zuw. absteht. u. zurückgeschl.

Nürnberg. — Behringersdorf etc. — Münderl.

β. macracanthus. Schössl. mit geraden u. wen. gebog. gröss. Stach. (— 6 mm); Bl. br. verk. herzeikeilig, fast dopp. grob gesägt u. lg. gespitzt; Bltzw. mit feinen, kurzen Stach., Bltstd. wie *Schleich.*, Bltstiele mit etw. läng. Drüsen als *Schleich.*

Halle in Westf. — Tatenhausen. — Sartor.

γ. orthacanthus. Stach. gerade (— 5 mm), wie zuw. *b. Spreng.*; Bltstd. schmaler als bei *α.*, aber mit Beiästchen, Kz. meist aufr.

Nürnberg. — Altenfurt etc. — Mündl.

δ. brachyacanthus. Schössl. kahl od. dichter behaart, Stach. wie *serp.* (— 4 mm); Bltstd. traubig, sonst wie *α.*

Daselbst. — Beringersdorf. — Kaufm.

ε. *angustifolius*. Schössl. fast kahl, Stach. gerade, nadelf. (— 3 mm); Bl. schmal, auch die Stach. des Bltzw. gerade; Bltstd. traubig, Kz. aufr.

Regensburg. — Abbach. — Kfm.

ζ. *pilosus*. Schössl. dicht behaart, Stach. sichel. u. gerade, schwach; Bl. wie b. α, aber unters. reichl. kurzhaarig; Stach. des Bltzw. gerade u. wen. gebog.; Rispe wie *Schleich.*, aber mit Beiästchen, Kz. meist aufr.

Carlshafen a. d. Weser. — Beckh.

11. *R. Bellardii* × *Schleich.*

α. *horridus*. Schössl. wie *Schleich.*, aber wen. behaart, reich an langen Drüsen u. Drüsenborsten, Stach. weniger gebog., viele gerade; Bl. ellipt., vorn breiter, zugespitzt, ziemi. kl., vorn dopp. gesägt, grün, auch der Bltzw. überaus reichstachel., mit gebog. u. vielen geraden Stach. u. langen Drüsen; Bltstd. wie *Schleich.*, dicht bestach., Bltstiele mit ziemi. kurz. Drüsen, Kz. graufilz., stachel. u. drüsig, absteht bis aufr.

Nürnberg. — Klosterbrach. — Prechtelsb.

β. *brevifolius*. Schössl. wie *Schleich.*, Stach. des Blst. gerade; Bl. wie *Bellardii*, aber kurz zugespitzt; Bltzw. mit geraden u. etw. gebog. Stach., Drüsen u. Drüsenborsten, Bl. z. T. dopp. u. eingeschn. gesägt; Bltstd. wie *Schleich.*, dblätt., kurz, Bltstiele mit zahlr., etw. gebog. Stach. u. zahlr. nicht lgen Drüsen, Kz. etw. filzig.

Daselbst. — Rückersdorf. — Mündl.

12. *R. bifrons* × (*Bayeri* × *Schleich.*).

Schössl. fast kahl, ziemi. gleichstachel. u. borstig, fast drüsenlos, gröss. Stach. wie *Schleich.*, Stach. des Blst. krumm; Bl. wie *Bayeri*, mit der Bezeichnung u. Behaarung des *bifrons*, graugrün; Bltzw. behaart, mit wen. ungl. Stach. u. sehr feinen, ungl. roten Drüsen, gröss. Stach. meist etw. gebog., Bl. br. verk. eikeilig, kurz gespitzt, unters. graugrün; Bltstd. wie *Schleich.*, Kz. zurückgeschlagen.

Baiern. — Traunstein. — Kfm.

Rubus Bavaricus *Focke.* = *R. bifrons* × (*Bellardii* × *Schleicheri*).

Schössl. behaart, sehr ungl. stachel., mit Borsten u. ungl., z. T. langen Drüsen u. Drüsenborsten, gröss. Stach. lanz., gerade u. mehr od. wen. gebog.; Stach. des Blattst. meist gebog., z. T. krumm; Bl. herzeif., eif. od. verk. eif., ziemi. kurz zugespitzt, fein, vorn scharf u. etw. ungl. gesägt, unters. weissgrau filz.; Bltzw. reichstach., gröss. Stach. meist gebog. u. geneigt, oberw. oft mehr gerade, Bl. verk. herzeikeil. oder eif.; Rispe pyramid., zuw. ganz dblätt., Bltstiele filz., zottig, etw. ungl. drüsig (Drüsen bald kurz, bald z. T. länger), reich an geraden od. etw. gebog. Nadelstach.,

Kz. graufilz., drüsig u. stachel., locker zurückgeschl., absteht. od. z. T. od. sämtlich aufr., Ktbl. weiss od. rötl.

Augsburg, Regensburg, Nürnberg,

β. viridis. Bl., bes. die der Bltzw., breiter, unters. grün, Stach. des Bltzw. meist gerade, Kz. sämtl. aufr.

Traunstein. — Kfm.

Seine Formen schwanken zwischen den Parentes. Der *Rubus* besitzt die Blätter des *bifrons* und die diesem sich nähernde Form hat bes. in der Rispe zahlr., gerade Stach., ebenso deren an den Bltstielen u. halb zurückgeschl. Kz. Die häufigen, oft überaus langen Drüsen, leicht gebog. Stach. mancher Bltstiele u. aufr. Kz. gehören *Bellardii* an. Die diesem näher stehende Form *viridis* hat sogar unters. grüne Bl. Von *R. Schleicheri* hat der *Rubus* die zahlr., gebogenen, geneigten Stach., Behaarung der Achsen, ziemi. kurze Drüsen der Bltstiele, absteht. od. halb zurückgeschl. Kz. Manche Formen nähern sich durch zahlr. gebog. Stach. u. etw. schmalere Rispe dem *Schleich.*

Hybriden.

1. *R. pubescens* × *Bavaricus*.

Schössl. arm an Drüsen, gröss. Stach. sämtl. gebog.; Bl. ellipt., zugespitzt, ziemi. grob gesägt, unters. graufilz.; auch der Bltzw. ärmer an laugen Drüsen mit zahlr. derben, krummen Stach., Kz. zurückgeschl.

Nürnberg, — Wendelstein. — Kfm.

2. *R. bifrons* × *Bavaric.*

Schössl. u. Blattst. weniger ungl. stachel. u. drüsig; Bltzw. mit meist geraden Stach., weniger ungl. stachel., Drüsen kürzer, Drüsenborsten selten; Rispe dblätt., Kz. zurückgeschl. — Kommt auch mit schmaleren Bl vor.

Daselbst.

3. *R. villicaulis* × *Bavaric.*

Schössl. wen. behaart, gröss. Stach. gerade od. doch wen. gebog.; Bl. wie *villic.*, aber vorn fast dopp. gesägt u. unters. schwach behaart, grün; Bltzw. mit meist geraden Stach., Drüsen kürzer; Rispe dblätt., schmal (wie *Schleich.*), reich an meist geraden Nadelstach., Kz. zurückgeschl., an einigen Blüten aufr.

Daselbst.

4. *R. rudis* × *Bavaric.*

Stach. kürzer, mehr gerade, lange Drüsen wen. zahlr.; Stach. des Blst. z. T. gerade; Bl. ellipt, lg zugespitzt, ziemi. grob gesägt u. unters. schwach behaart, grün; Bltzw. wie *bavaric.*, Bl. fein gesägt., rundl., unters., bes. die jüngeren, graugrün, Bltstiele dünn, filz., kurzdrüsig, Kz. halb zurückgeschl.

Daselbst.

β. canescens. Schössl. schwächer behaart, Stach. kürzer, meist gerade; Bl. grob u. ungl. gesägt, unters. grau; Stach. des Bltzw. meist gerade; Rispe

hoch dbl., gross, ausgebreitet., Kz. aufr. (Der hier betheiligte *R. bavaricus* steht *Bellardii* näher.)

Nürnb. — Rottenberg. — Kfm.

5. *R. bifrons* × (*rudis* × *Bavaric.*)

Schössl. wie *bavaric.*, aber fast kahl, weniger ungl. stachel., arm an Borsten u. Drüsen; Blattst. u. Bl. wie *bifrons*; Bltzw fast kahl, unterw. drüsenarm, oberw. meist kurzdrüsig, Stach. gebog. u. z. T. gerade, zieml. kurz, Bl. br. verk. eikeilig, wie *bifrons* gesägt, unters. wen. behaart, blassgrün; Rispe hoch dbl., ausgebreitet, kurzdrüsig, Äste wie *bavaric.* bewehrt, Bltstiele filz., mit kurzen Drüsen u. kl. Stach., Blüte kl., Kz. locker zurückgeschl.

Rheinpalz. — Wolfstein. — Honig.

6. *R. Bellardii* × *Bavaric.*

Schössl. u. Bl. wie *Bellardii*, aber letztere vorn grob u. ungl. gesägt (von *Schleich.* des *bavar.*); Bltzw. mit geraden u. z. T. gebog. Stach.; Rispe hoch dbl, wie *bavaric.*, Kz. z. T. oder alle aufr.

Nürnberg. — Wendelstein. — Prechtb.

Eine andere daselbst gefundene Form hat meist gebog. Stach. des Schössl.

Rubus rosaceus* W. & N. viell. = *R. gratus* × *Schleicheri.

Schössl. rotbraun, kahl od. wen. behaart (*gratus*), mit ungl. Stach., Drüsenborsten u. Drüsen (*Schleich.*); gröss. Stach. aus br. Grunde schlank lanz., gerade od. etw. geneigt; Stach. des Blattst. sichel. (*Schleich.*); Bl. aus herzf. Grunde rundl. od. br. ellipt., zieml. lg gespitzt, ungl. grob u. zuw. dopp. gesägt (*gratus*), obs. glänzend, unters. nur an den Nerven behaart; Bltzw. behaart, mit zahlr. Drüsenborsten (*Schleich.*) u. schlanken, geraden u. geneigt. Stach.; Rispe zieml. kurz, ausgebreitet, sperrig (*gratus*), Bltstiele filz., borstig, drüsig u. nadelstach. (*Schleich.*), Deckbl. lg., Kz. graugrün, kantig gespitzt, absteht. od. halb aufr., Krbl. rot, Stbf. lg., Frkn. kahl. (Nach der Synops.)

Die Art dürfte auch in Formen vorkommen, welche *Schleich.* noch näher stehen. So erinnert die mir vorliegende Pfl. auch durch Blattschnitt u. schmalere Rispe an diesen.

Bremen. — Erve. -- Focke.

Rubus fusco-ater* W. & N. = *R. hirtus* × *fuscus.

Schössl. rotbraun, behaart, ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. lanz.-pfiemf., geneigt, gerade, (— 5 mm); Stach. des Blattst. sichel. bis krumm; Bl. aus herzf. Grunde br. ellipt., zugespitzt, zieml. fein gesägt, obs. reichl. behaart, unters. etw. graugrün, dicht kurzhaarig (2zeil.); Bltzw. absteht. behaart,

wie der Schössl. bewehrt u. drüsig; Rispe dbl., unt. locker, oben dichter, Bltstiele filz., zottig, reich an Stach. u. ungl. schwarzen Drüsen, Kz. borstig u. drüsig, grün, aufr., Krbl. rot, Stbf. rot, lang, Frkn. behaart.

Altena. — Schlossberg. — G. Br.

Die Form steht dem einen Parens des *fuscus*, dem *foliosus*, näher, als die folgende, welche *rectangulatus* ähnlicher.

β. Siegensis. Schössl. weniger ungl., Stach. lanz., gerade u. wen. gebog. (— 10 mm); Endbl. verk. eif. od. verk. herzeif., gew. kurz zugespitzt, vorn etw. gröber u. ungl. gesägt, unters. reichhaarig, grün; auch der Bltzw. mit längeren, geraden Stach. bewehrt; Rispe hoch dbl., schmal pyram., gestutzt, Frkn. kahl.

Freudbg. — Hohenhain. — U.

Hybriden.

1. *R. Sprengelii* × *fusco-ater*.

Schössl. wie *fusco-ater*, aber wen. ungl. stachel. u. ärmer an Borsten u. Drüsen; Stach. des Blattst. meist krumm; Bl. wie *Siegensis*, unters. wenig behaart, grün; Bltzw. dicht behaart, mit geraden u. gebog., geneigten, gröss. Stach., kurzdrüsig; Bltstand wie *Spreng.*, Bltstiele kurzdrüsig, mit etw. gebog. Stach., Blüte kl., Kz. zottig u. etw. stachel., aufr., Krbl. kl., rot.

Freudbg. — Trift. — U.

2. *R. vestitus* × *fusco-ater*.

Wie *fusco-ater*, aber Schössl. filz., rauhhaarig; Bl. unters. weissfilz., die jüngeren des Bltzw. fast wollig weich (2zeil.); Rispe dbl., schmal, Kz. graufilz.

Waldbroel. — Eckenhagen. — U.

3. *R. adornatus* × *fusco-ater*.

Stach. weniger ungl.; Bl. wie *adornat.*, unters. wen. behaart.

Freudbg. — Anstoss. — U.

Rubus Posoniensis *Sabranski.* = *R. serpens* × *candicans*.

Schössl. locker behaart, ungl. stachel., reich an Borsten u. ungl. Drüsen, gröss. Stach. schwach pfriemf., gerade u. wen. gebog. (— 6 mm); Stach. des Blattst. ähnl.; Bl. eif., lg zugespitzt, unt. wen. buchtig, grob u. dopp. gesägt, unters. wen. behaart, blassgrün; Bltzw. in der Rispe dicht filz., zottig, reich an ungl. Stach., Borsten u. Drüsen, sowie Drüsenborsten, Stach. gerade u. wen. gebog., jüngere Bl. unters. dünn filz., grün; Rispe dbl., wie *candicans*, aber locker u. breiter, Deckbl. lg., lin., Bltstiele filz., zottig, ungl. drüsig, mit zerstr. geraden Stach., Kz. lg zugespitzt, graugrün, drüsig u. stachel., zurückgeschl., Krbl. gross, Stbf. lg.

Ungarn. — Karpathen. — Sabranski.

Rubus Reuteri Merc. = R. serpens × pilocarpus.

Schössl. etw. behaart, ungl. stachel., reich an Borsten u. gruppenweise an ungl. Drüsen, gröss. Stach. lanz., etw. gebog. (— 5 mm); Blattst. krummstachel.; Bl. ellipt., vorn breiter, lg zugespitzt, eckig u. ungl. gesägt, unters. etw. behaart, blassgrün; Bltz. behaart, mit geraden u. mehr od. wen. gebog., schwachen, ungl. Stach. u. zahlr., ungl. Drüsen; Rispe unt. dblätt., locker, Deckbl. lanz., Bltstiele mit vielen, etw. gsbog. Stach., filz., zottig, ungl. drüsig, Kz. lg zugespitzt, graugrün, aufr.

Genf. — Aire. — Schmidely.

Rubus Schnetzleri Favr. = R. vestitus × Reuteri.

Schössl. u. Bl. wie *Reuteri*, aber Stach. z. T. fast gerade, weniger ungl., Stach. u. ungl. Drüsen zerstr.; Stach. des Blattst. z. T. etw. gebog.; Bltzw. mehr behaart, bes. in der Rispe, Stach. meist gerade, Drüsen unt. zerstr., oberw. zahlreicher, aber kurz, Bl. verk. eirundl., jüngere bes. dicht weichhaarig, grau, Bltstiele dicht filz., haarig, kurzdrüsig, Kz. zurückgeschl.; Rispe hoch dbl., schmal, oben dicht.

Waadt. — Jorat. — Schmid.

Rubus tereticaulis P. J. Mill. = R. Mejeri G. Br.

= **R. serpens × bifrons.**

Schössl. rundl., dicht behaart, fast gleichstachel., borstig u. fein ungl. drüsig, gröss. Stach. gerade (— 4 mm); Stach. des Blattst. gerade u. wen. gebog.; Bl. verk. herzeif., kurz zugespitzt, zieml. kl. u. vorn ungl., fast dopp. gesägt, unters. wen. behaart (2zeil.), grün; Bltzw. behaart, mit geraden u. wen. gebog., feinen Stach. u. ungl. roten Drüsen, Bl. verk. eif., fein aber vorn scharf u. ungl. gesägt, etw. weichhaarig; Rispe schmal, mit über der Mitte getheilten Ästchen, zuw. auch gross, hoch dbl., wie *bifrons*, Bltstiele filz., zottig, zerstr. bestach., Kz. graufilz., drüsig, zurückgeschl., Stbf. lg.

Hannover. — Eilenriede. — G. Br.

Die Eltern sind zweifellos *serpens* × *bifrons*. Für *serpens* sprechen die Behaarung, die Verkürzung der Stach. des Schössl., sowie die Drüsen, die schwache Behaarung der Unters. der Bl., die ungleichen Drüsen des Bltzw. u. die kl. Blüten, wie man sie bei Hybriden des *serpens* mehr findet, *bifrons* tritt hervor in den geraden Stach. des Schössl., der blassen Färbung der Unterseite der Bl., der Bezahnung u. kurzen Zuspitzung derselben, ferner in

den zahlr., geraden Stach. des Bltzw. u. dem schmalen Bltstand. An einem von demselben Strauch geschnittenen Bltzw. trat die Natur des *bifrons* in einem dblätt. Bltstand deutlich hervor. Die zweizeil. Behaarung der Blatt Unterseite kann beiden Parentes zugesprochen werden.

β. longifolius F. Stach. gerade u. etw. gebog., wie *serpens*; Bl. längl. ellipt., aber mit der Bezeichnung u. kurzen Zuspitzung des *bifrons*; Kz. zuletzt aufr.

Die Form nähert sich *serpens*.

Braunschweig. — Pawelsches Holz. — F. Kretzer.

Rubus Progellii *mihl.* = **R. rivularis** × **bifrons**.

Schössl. wen. behaart, etw. ungl. stachel., borstig u. ungl. drüsig, gröss. Stach. meist gebog., wen. geneigt (— 6 mm), schlank lanz.; Stach. des Blattst. z. T. stark geneigt u. krumm; Bl. herzeif., zugespitzt, vorn scharf u. fast dopp. gesägt, unters. dünn graufilz.; Bltzw. behaart, sehr ungl. stachel., ungl. rotdrüsig, gröss. Stach. pfriemf., gerade u. etw. gebog., meist stark geneigt u. z. T. krumm, Bl. verk. eif., graugrün; Rispe wie *bifrons*, aber hoch dbl., locker, Deckbl. lg, lin., Bltstiele dicht nadelstach., drüsig, Kz. absteht. bis aufr., Krbl. schmal, weiss, Stbf. lg. (Von Dr. Progell für *Koehleri* var. gehalten.)

Waldmünchen. — Herzogau etc. — Prog.

Rubus apricus *Wimmer.* = **R. Koehleri** × **hirtus** *nach F.*

Schössl. behaart, sehr ungl. stachel. u. ungl. drüsig, gröss. Stach. meist gerade, aus breiterem Grunde pfriemf. (— 6 mm), die des Blattst. gerade u. wen. gebog.; Bl. ellipt., unt. etw. buchtig, vorn etw. breiter, kürzer od. länger zugespitzt, zuw. ellipt., rundl., vorn scharf u. dopp. gesägt, unters. auf d. Nerven etw. absteht. behaart; Bltzw. behaart, sehr ungl. stachel. u. drüsig, gröss. Stach. gerade, Bl. br. ellipt.; Rispe hoch dbl., schmal u. oben dicht, Bltstiele filz., kurzzottig, ungl. drüsig u. nadelstachel., Kz. graugrün, aufr.

Schlesien. — Striegau. — Zimmermann.

Übersicht der Arten.

J. Vestiti.		Seite
Rubus vestitus <i>W. & N.</i>	.	148
	(<i>R. Fockei</i> <i>Brckr.</i>)	149
	<i>R. Beckeri</i> <i>Brckr.</i>	151
	<i>R. anisacanthus</i> <i>G. Br.</i>)	152
Rubus conspicuus <i>P. J. Müll.</i>	.	153
	(<i>R. Vetteri</i> <i>Favr.</i>)	153
	<i>R. decipiens</i> <i>P. J. Müll.</i>	153
	<i>R. dasyclados</i> <i>Kerner.</i>	153
Rubus macrothyrsos <i>Lange.</i>	.	154
Rubus Eifeliensis <i>Wirtg.</i>	.	154
Rubus festivus <i>Müll. & Wirtg.</i>	.	155
	<i>R. floribundus</i> <i>Ley.</i>	155
	<i>R. rubiginosus</i> <i>Brckr.</i>	156
Rubus cruentatus <i>P. J. Müll.</i>	.	156
Rubus erubescens <i>Wirtg.</i>	.	157
Rubus pannosus <i>Müll. & Wirtg.</i>	.	157
Rubus obscurus <i>Kaltb.</i>	.	158
	(<i>R. hostilis</i> <i>Brckr.</i>)	158
Rubus hirsutus <i>Wirtg.</i>	.	158
	(<i>R. hispidus</i> <i>Merv.</i>)	159
Rubus Boraeanus <i>Genev.</i>	.	159
	<i>R. teretiusculus</i> <i>Kltb.</i>	159
	<i>R. venustus</i> <i>Favr.</i>	160
Rubus erythrostemon <i>Favr.</i>	.	160
Rubus insericatus <i>P. J. Müll.</i>	.	160
	<i>R. Guestfalicus</i> <i>F.</i>	161
	(<i>R. rectangulatus</i> <i>Brckr.</i>)	161
	<i>R. podomorphus</i> <i>Brckr.</i>)	162
Rubus rubicundus <i>Müll. & Wirtg.</i>	.	162
	(<i>R. Lejeunei</i> <i>Brckr.</i>)	162
	<i>R. Buhnensis</i> <i>G. Br.</i>	164
	<i>R. aggregatus</i> <i>Kltb.</i>	164
Rubus Fockelii <i>Wirtg.</i>	.	164
Rubus Menkei <i>W. & N.</i>	.	165
	<i>R. fraternus</i> <i>Gremli.</i>	165
Rubus adornatus <i>P. J. Müll.</i>	.	165
	<i>R. tenuis</i> <i>mih.</i>	168
K. Radulae.		
Rubus scaber <i>W. & N.</i>	.	169
Rubus thyrsoiflorus <i>W. & N.</i>	.	169

	Seite
Rubus rudis <i>W. & N.</i>	169
(<i>R. velaris Brckr.</i>)	172
<i>R. conothyrsos F.</i>	173
<i>R. Loehri Wirtg.</i>	174
Rubus Radula <i>W. & N.</i>	174
<i>R. Thuringensis Metsch.</i>	177
<i>R. pilocarpus Greml.</i>	177
<i>R. discerptus P. J. Müll.</i>	177
<i>R. Halacsyi Borbas.</i>	177
<i>R. strictus Fav.</i>	178
Rubus rigidulus <i>Schmid.</i>	178
Rubus foliosus <i>W. & N.</i>	179
(<i>R. rosaceus Brckr.</i>)	181
<i>R. ramosus Brckr.</i>)	181
<i>R. acutifolius G. Br.</i>	182
<i>R. fuscus W. & N.</i>	183
<i>R. pallidus W. & N.</i>	184
Rubus flexuosus <i>P. J. Müll.</i>	184
<i>R. albicomus Greml.</i>	185
<i>R. firmulus Gr.</i>	185
<i>R. platycephalus F.</i>	185
Rubus Dryades <i>Sabranski</i>	185
L. Hystrices.	
Rubus Koehleri <i>W. & N.</i>	186
<i>R. humifusus W. & N.</i>	189
<i>R. pygmaeus Thuringensis G. Br.</i>	189
Rubus pygmaeopsis <i>Focke.</i>	190
Rubus Schleicheri <i>W. & N.</i>	191
Rubus Bavaricus <i>Focke.</i>	194
Rubus rosaceus <i>W. & N.</i>	196
Rubus fusco-ater <i>W. & N.</i>	196
Rubus Poloniensis <i>Sabr.</i>	197
Rubus Renteri <i>Merc.</i>	198
<i>R. Schnetzleri Fav.</i>	198
Rubus tereticaulis <i>P. J. Müll.</i>	198
Rubus Progelii <i>mihi.</i>	199
Rubus apricus <i>Wimm.</i>	199